

Aus ALLEN Welten das Beste!



Seiten 14 - 15

Die ausgebildeten BVP Jahrgang 2019



Seiten 16 - 17

KOBV zertifizierte BeraterInnen 2019



Seiten 27 - 39

Aus den Untergruppen



Immer in Bewegung bleiben!

SELECTIV
Treppenlifte

Roidnerweg 8
4650 Edt/Lambach
Tel. 07245 20640

Kostenlose
Beratungs-Hotline: 0800 400 17 10 44

www.selectiv-treppenlifte.at

Wir, Firma Gugubauer KG, **Selectiv Treppenlifte**, aus OÖ. sind ein Unternehmen, das 2006 gegründet wurde und seither kontinuierlich die Produktpalette von Sitztreppenliften um Plattformlifte und Senkrecht-Homelifte erweitert hat.

Mit Qualität, seriöser Beratung und sehr gutem Service haben wir unsere Firma zu einem verlässlichen Partner Österreichweit aufgebaut.

Ein großes Plus besteht in unserer umfangreichen und vor allem Hersteller unabhängigen Produktvielfalt. Diese ermöglicht uns eine sorgfältige Information der unterschiedlichen Betriebssysteme an unsere Kunden.

Am Sitzliftsektor der Firma Access BDD welches ein Zweig der Firma

Thyssen Krupp ist mit den Modellen (Flow 2, Flow 2A und HomeGlide / Levante) sind wir in Österreich führend.

Neben dem Verkauf erledigen unsere erfahrenen und regelmäßig geschulten Mitarbeiter auch die erforderlichen Service- und eventuell anfallenden Reparaturen.

Dies wird von uns für die oben angeführten Modelle auch dann erledigt, wenn diese Lifte anderweitig gekauft und eingebaut wurden.

Zu erwähnen ist, dass wir von unseren Kunden keine Vorauszahlungen verlangen, weder eine Anzahlung für gekaufte Lifte noch für etwaige Dienstleistungen. Die Bezahlung erfolgt grundsätzlich nach erfolgter Durchführung von Einbau- oder Servicearbeiten.



Treppenlift Verbund
in Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich

Infozentrale: Wien 01 - 31 52 00 1
Internet: <http://www.treppenlift-verbund.at>
Email: info@treppenlift-verbund.at

ZERTIFIKAT

Wir empfehlen das Unternehmen
SELECTIV Treppenlifte
aufgrund der

1. **Herstellerunabhängigkeit**
(Nur und vertraglich nicht an Hersteller oder Produkte gebunden)
2. **Mitarbeiterkompetenz und Kundenservice**
(durch die mehrjährige Montageerfahrung und zahlreiche absolvierte Produkt- und Serviceschulungen)
3. **zahlreichen Referenzen von Liftmontagen**
(im privaten und öffentlichen Bereich gemäß Anlagen).

Das Unternehmen ist in hohem Maße vertrauenswürdig.



Treppenlift Verbund ausgegeben am 06.06.2009

Treppenlift Verbund in Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich
für Österreich: Treppenlift Verbund, Pflanzengürtel 10, 4650 Edt/Lambach - Telefon 9

Unverbindlich werden wir Sie
bei einem Neukauf fachgerecht
beraten bzw. Ihre bestehende
Lifanlage warten oder reparieren.

Christa und Thomas Gugubauer
samt Team freuen sich auf
Ihren Anruf

Aus dem Inhalt

Seite 5

Aus beiden Welten das Beste
Das neue Regierungsprogramm

Seite 6

Befreiung von der Rezeptgebühr

Seite 7

Pensionsinformation 2020

Seite 8

Valorisierung des Pflegegeldes
Rundfunkgebührenbefreiung

Seiten 9 - 10

Kriegsopferversorgungsgesetz
Versorgungsleistungen

Seiten 11 - 12

Alle Medikamente auf einen Blick

Seite 13

Einfach nachgedacht

Seiten 14 - 15

BVP Zertifizierung 2019

Seiten 18 - 20

Schloss Freiland –
Da tut sich was!

Seite 24

Meine Zukunft - meine Trafik.

Seiten 25 - 26

Die Orthopädische Sprechstunde

Seite 26

Gegen jedes Leiden ist
ein Kraut gewachsen

Seiten 27 - 39

Aus den Untergruppen

Seiten 39 - 43

Wir gratulieren

Seiten 44 - 45

Behindertenberatung von A-Z
Sprechtagstermine

Seite 46

Telefonverzeichnis



Seiten 16 - 17

KOBV – zertifizierte BeraterInnen
für Menschen mit Behinderungen!



Seite 17

Einsatz für barrierefreies Krems
gewürdigt



Seite 22

TU Wien als große Gewinnerin der
WINTeC-2019

Impressum

Alleineigentümer:

KOBV Der Behindertenverband für Wien,
NÖ und Bgld.

1080 Wien, Lange Gasse 53

Tel.: +43 1 406 15 86, Fax: DW - 12

E-Mail: redaktion@kobv.at

Vorstand: www.kobv.at/wnb/

organisation/vorstand/

ZVR Zahl: **868148653**

Redaktion: Elisabeth Schrenk, KOBV
Tel.: +43 1 406 15 86 - 37 DW; Rubrik -
Sozialrecht: Dr. Regina Baumgartl,
KOBV Tel.: +43 1 406 15 86 - 35 DW

Redaktionssekretariat: Frau Manuela
Bütterich, KOBV Tel.: +43 1 406 15 86 -
28 DW, E-Mail: redaktion@kobv.at

Kleinanzeigen: Eveline Deutsch-
Pummer, KOBV, Tel.: +43 1 406 15 86 -
10 DW, E-Mail: edp@kobv.at

Redaktionsschluss Ausgabe 2/2020:
Donnerstag 23. April 2020

Anzeigen, Layout, Satz und Druck:

Die Medienmacher GmbH

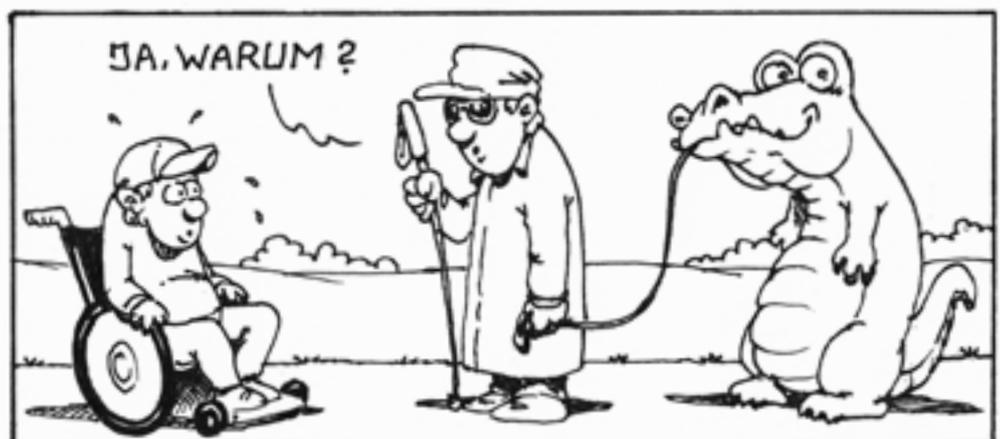
Oberberg 128, 8151 Hitzendorf

Filiale: Römerstraße 8, 4800 Attnang-P.

Tel.: +43 7674 62900

Mail: office@diemedienmacher.co.at

www.diemedienmacher.co.at



Badelift

- ✓ Einbau ohne Bohrungen möglich
- ✓ Persönliche Fachberatung vor Ort
- ✓ Selbstständiger Ein- und Ausstieg
- ✓ Kein Platzverlust in der Wanne

Broschüre
gratis:
0800-204050
Anruf
gebührenfrei

Informationen unter www.idumo.at, info@idumo.net



iDumo
INTERNATIONAL

bezahlte Anzeige

Anwalt für Gleichbehandlungsfragen für Menschen mit Behinderung



Der Behindertenanwalt berät und unterstützt Menschen mit Behinderungen bei Diskriminierung in der Arbeitswelt, bei Verbrauchergeschäften und in der Bundesverwaltung.

Der Behindertenanwalt steht Ihnen für Auskünfte und Beratung gerne zur Verfügung.

Kontakt:

- » Anschrift: Behindertenanwalt
Babenbergerstraße 5/4, 1010 Wien
- » ☎ 0800 80 80 16 (gebührenfrei)
- » Fax: 01-711 00 DW 86 2237
- » E-Mail: office@behindertenanwalt.gv.at

Beratungszeiten: Montag-Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Nähere Informationen unter www.behindertenanwalt.gv.at

BEZAHLTE ANZEIGE

bezahlte Anzeige

Endlich wieder sicher baden – ganz ohne fremde Hilfe!

Für gehbehinderte, bewegungs-
eingeschränkte und gebrechliche
Menschen ist ein Bad in der Wanne
oft nicht so einfach möglich! Das
Problem kann man sich leicht
vorstellen – wenn man versucht
ohne die tatkräftige Unterstüt-
zung der Beine sich langsam in
die Badewanne hineingleiten zu
lassen und nur mit Hilfe, der oft
auch schon geschwächten Arme
wieder aus der Wanne herauszu-
kommen.

Hier können Badewannen-Luft-
kissen wieder helfen, sicher und
leicht zu baden. Einem richtigen
Badevergnügen – mit Sicherheit
und Komfort – steht mit diesem
Hilfsmittel nichts mehr im Wege.

**Keine Montage notwendig •
passt praktisch in jede Bade-
wanne • TÜV-geprüft • senkt
sich bis auf den Wannens-
boden ab.**



Fordern Sie noch heute eine kostenlose Broschüre an und testen Sie diese Produkte gratis und komplett unverbindlich bei Ihnen zu Hause!

Info-Telefon: 03385/8282-0

bezahlte Anzeige



Das neue Regierungsprogramm: „Aus beiden Welten das Beste!“

von Präsident Mag. Michael SVOBODA

Liebe Leserin ! Lieber Leser!

Nach der Einigung von ÖVP und den Grünen zu einer Regierungszusammenarbeit war es für den KOBV natürlich erste Aufgabe, die Ziele der neuen Koalitionsregierung auf sozial- und behindertenpolitische Themen zu überprüfen.

Vorerst sehr positiv hervorgekommen ist der Faktor, dass Behindertenpolitik als Querschnittsmaterie nicht nur in einem Kapitel abgehandelt wurde, sondern sich erstmals in verschiedenen Kapiteln wiederfindet (z.B. Arbeit, Pflege, Barrierefreiheit, Gesundheit, etc.).

Natürlich sind die Absichtserklärungen in dem über 300 Seiten umfassenden Programm noch etwas vage, was konkrete Inhalte betrifft, die Ansätze lassen aber hoffen. In der Behindertenpolitik haben wir in der Vergangenheit leider die Erfahrung machen müssen, dass zwischen

Ankündigung und konkreter Umsetzung große Unterschiede bestanden haben. Wenn nun der Slogan „Das Beste aus beiden Welten“ zwischen den Koalitionsparteien gilt, und dem tatsächlich Taten folgen, ist das erfreulich. Vor allem in den Bereichen Arbeit für Menschen mit Behinderungen, Rehabilitation (gleiches Recht für alle), Bildung, umfassende Barrierefreiheit, Sensibilisierung, Beratung und Bürgerservice (der KOBV bietet das seit seiner Gründung 1945 an) ist nicht zuletzt die Umsetzung der Inhalte der UN-Behindertenrechtskonvention, die in Österreich seit 2008 Bestandteil der Rechtsordnung ist und auf allen Ebenen umgesetzt werden muss (Inklusion von Menschen mit Behinderungen), vorrangiges Ziel. Die Erarbeitung eines neuen Nationalen Aktionsplanes für Menschen mit Behinderungen im Sinne der genannten Konvention wird daher eine besondere Herausforderung sein, an der unser KOBV mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung und Expertise aus dem Kreis seiner über 60.000 Mitglieder und über 5.000 FunktionärInnen aktiv mitarbeiten wird und so zur positiven Weiterentwicklung der Behinderten-

politik in Österreich beiträgt. Der Slogan „Aus beiden Welten das Beste“ kann hier Ansporn sein.

Werte Leserin, werter Leser, der KOBV begeht heuer sein 75-jähriges Bestandsjubiläum. Viele Mitglieder, besonders auch aus dem Kreis der Kriegsoffer, als letzte Zeitzeugen der grauslichsten Geschichte unseres Landes (Hass, Gewalt, Verfolgung und unendlich menschliches Leid) haben unsere Geschichte geprägt. „Nie wieder Krieg“ und „Frieden durch soziale Gerechtigkeit“, Mahnrufe, die uns unsere GründerInnen mit auf den Weg gegeben haben, mögen uns weiter Vorbild und Begleiter sein. ●

„Aus **ALLEN** Welten das Beste“ liegt dem zugrunde.

Mit besten Grüßen

ihr

Mag. Michael Svoboda

Mitgliederinformation: MITGLIEDSBEITRAG 2020

Mit Beschluss des Hauptausschusses vom 21.11.2019 wurde der KOBV Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2020 mit monatlich Euro 5,10 festgelegt.



Nußdorf ob der Traisen

www.nussdorf-traisen.gv.at, 02783 / 8402

Die Marktgemeinde Nußdorf liegt klimatisch begünstigt an den sanften Abhängen des Unteren Traisentaler malerisch inmitten von Wein- und Obstgärten. Im Urzeitmuseum Nussdorf-Traisental im Obergeschoss des historischen Schlosskellers werden einzigartige archäologische Funde der Region aus 30.000 Jahren Kulturgeschichte gezeigt. 2018 feiert das Museum sein 25-jähriges Bestehen mit zahlreichen Veranstaltungen. Öffnungszeiten: April bis Oktober



Sozialversicherung aktuell

Rezeptgebühr

Die Rezeptgebühr beträgt ab 1.1.2020 **€ 6,30**.

Die Befreiung von der Rezeptgebühr auf Antrag gebührt

- Alleinstehenden mit einem Einkommen bis € 966,65 und
- Ehepaaren mit einem Einkommen bis € 1.472,00 monatlich.

Chronisch Kranke mit erhöhtem Medikamentenbedarf sind von der Rezeptgebühr befreit, wenn sie

- als Alleinstehende ein Einkommen von höchstens € 1.111,65 und
- als Ehepaare von höchstens € 1.692,80 monatlich haben.

Diese Einkommensgrenzen erhöhen sich pro unterhaltsberechtigtem Kind um € 149,15.

Das Einkommen von im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen wird angerechnet (Ehegatte oder Lebensgefährte voll, von allen anderen Personen lediglich 12,5 Prozent).

Bezieher einer Ausgleichszulage zu einer Pension aus der Pensionsversicherung sind ohne Antrag von der Rezeptgebühr befreit.

Rezeptgebühreobergrenze:

Seit 1.1.2008 ist für die Entrichtung der Rezeptgebühr eine Obergrenze in Höhe von 2 % des Jahresnettoeinkommens vorgesehen. Wird diese Grenze durch die laufenden Zahlungen der Rezeptgebühr erreicht, ist der Versicherte für den Rest des Jahres von der Rezeptgebühr befreit.

Die Abwicklung erfolgt über das e-cardSystem. Diese Obergrenze gilt für alle Personen, die nicht von der Rezeptgebühr befreit sind.

Heilbehelfe – Kostenanteil

Der Kostenanteil des Versicherten beträgt bei Heilbehelfen und Hilfsmitteln mindestens € 35,80 und bei Sehbehelfen mindestens € 107,40. Für Kinder, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und schwerbehinderte Kinder sowie für Personen, die wegen besonderer sozialer Schutzbedürftigkeit von der Rezeptgebühr befreit sind, gibt es keine Kostenbeteiligung.

Zuzahlungen bei Rehabilitations- und Kuraufenthalten

Die Zuzahlungen bei Maßnahmen der Rehabilitation und bei Maßnahmen der Festigung der Gesundheit und der Gesundheitsvorsorge in der Kranken- und Pensionsversicherung sind nach der Einkommenshöhe wie folgt gestaffelt:

€ 8,62 täglich , bei monatlichem Bruttoeinkommen von	€ 966,66
bis	€ 1.548,03
€ 14,77 täglich , bei monatlichem Bruttoeinkommen von	€ 1.548,04
bis	€ 2.129,42
€ 20,94 täglich , bei monatlichem Bruttoeinkommen über	€ 2.129,42

Bei besonderer sozialer Schutzbedürftigkeit (monatliches Bruttoeinkommen unter € 966,65) ist von der Einhebung abzusehen. Die Zuzahlungen bei Rehabilitationsaufenthalten sind höchsten für 28 Tage im Kalenderjahr

zu leisten.

Service–Entgelt für die e-card

Die Höhe des Service–Entgeltes für das Jahr 2021 beträgt € 12,30 und wird im November 2020 eingehoben.

Folgende Versicherte der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) sind befreit:

- Als Angehörige geltende (mit-versicherte) Ehegattin/Ehegatte, Lebensgefährtin/Lebensgefährte, Kinder
- Bezieher/innen einer Pension
- Personen, die auf Grund besonderer sozialer Schutzbedürftigkeit von der Rezeptgebühr befreit sind
- Bezieher/innen einer einkommensabhängigen Rentenleistung nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz, Heeresversorgungsgesetz oder Opferfürsorgegesetz
- Personen, die in der Krankenversicherung der Kriegshinterbliebenen sowie der Hinterbliebenen nach dem Heeresversorgungsgesetz versichert sind
- Zivildienstleistende
- Präsenzdienstleistende
- Bezieher/innen von Sonderunterstützungen nach dem Sonderunterstützungsgesetz
- Bezieher/innen eines Ruhe(Versorgungs)genusses oder einer außerordentlichen Zuwendung der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe oder Wiener Linien GmbH & Co KG. ●

Pensionsinformation 2020

Pensionen

Die Pensionen werden ab 1. Jänner 2020 nach den besonderen Bestimmungen des Pensionsanpassungsgesetzes 2020 wie folgt erhöht:

Beträgt das Gesamtpensionseinkommen nicht mehr als € 1.111,00 monatlich ist es um 3,6% zu erhöhen, wenn es über € 1.111,00 bis zu € 2.500,00 monatlich beträgt, um jenen Prozentsatz, der zwischen den genannten Werten von 3,6% auf 1,8% linear absinkt

wenn es über € 2.500,00 bis zu € 5.220,00 monatlich beträgt, um 1,8 %

wenn es über € 5.220,00 € monatlich beträgt, um € 94,00.

Höchstbemessungsgrundlage (auf Basis der „besten 32 Jahre“)	€ 4.458,16
Bemessungsgrundlage für Zeiten der Kindererziehung	€ 1.295,31

Richtsätze für Ausgleichszulagen

Alters- und Invaliditätspensionen

für Alleinstehende	€ 966,65
für Ehepaare mit gemeinsamen Haushalt	€ 1.472,00
Erhöhung für jedes Kind, dessen Nettoeinkommen € 355,54 nicht erreicht, um	€ 149,15

Witwen- und Witwerpensionen € **966,65**

Waisenpensionen bis zum 24. Lebensjahr

Halbwaisen	€ 355,54
Vollwaisen	€ 533,85

Waisenpensionen ab dem 24. Lebensjahr

Halbwaisen	€ 631,80
Vollwaisen	€ 966,65

Ausgleichszulagenbonus/Pensionsbonus bei langer Versicherungsdauer

Alleinstehende

für Bezieher einer Eigenpension, die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben bis zu haben bis zu einem Einkommen von €1.080,00	€ 146,94
für Bezieher einer Eigenpension, die mindestens 480 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben bis zu haben bis zu einem Einkommen von €1.315,00	€ 381,94

Ehepaare

für Bezieher einer Eigenpension, die mindestens 480 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben bis zu haben bis zu einem Einkommen von €1.782,00	€ 383,03
---	----------

Höchstbeitragsgrundlage

Für den Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG)	
monatlich	€ 5.370,00
Für Sonderzahlungen jährlich	€ 10.740,00
Für den Bereich der Sozialversicherung der Versicherten bei Eisenbahnen und im Bergbau	
monatlich	€ 5.370,00
Für den Bereich der selbständig Erwerbstätigen sowie der freiberuflich selbständig Erwerbstätigen	
monatlich	€ 6.265,00
Für den Bereich der Bauern monatlich	€ 6.555,00

Geringfügigkeitsgrenze

Für ASVG Versicherte monatlich	€ 460,66
für neue Selbständige nach dem GSVG	€ 460,66

Valorisierung des Pflegegeldes ab 1.1.2020

Ab dem Jahr 2020 erfolgt eine jährliche Valorisierung des Pflegegeldes mit dem Pensionsanpassungsfaktor. Die Pflegegeldbeträge werden ab 1.1.2020 um 1,8 % angehoben.

Pflegegeldbeträge ab 1.1.2020:	Stufe 4	€ 689,80
Stufe 1	Stufe 5	€ 936,90
Stufe 2	Stufe 6	€ 1.308,30
Stufe 3	Stufe 7	€ 1.719,30

Rechtsanspruch auf Pflegekarenz und Pflegezeit

ArbeitnehmerInnen haben ab 1.1.2020 in Betrieben mit mehr als fünf ArbeitnehmerInnen einen Rechtsanspruch auf die einseitige Inanspruchnahme von **zwei Wochen** Pflegekarenz bzw. Pflegezeit.

Der gewünschte Beginn der beabsichtigten Pflegekarenz bzw.

Pflegezeit ist dem Arbeitgeber mitzuteilen. Besteht der Wunsch nach einer längeren Pflegekarenz bzw. Pflegezeit ist eine Vereinbarung mit dem Arbeitgeber notwendig. Wenn während des Zeitraums der Inanspruchnahme der einseitigen Pflegekarenz bzw. -zeit eine Vereinbarung nicht zustande kommt, hat

der Arbeitnehmer einen Rechtsanspruch auf eine Verlängerung bis zur Dauer von **weiteren zwei Wochen**. Die so konsumierten Zeiten sind auf die gesetzlich mögliche Dauer der vereinbarten Pflegekarenz bzw. Pflegezeit anzurechnen. ●

Rundfunkgebührenbefreiung Zuschuss zum Fernsprechentgelt und Befreiung von der Ökostrompauschale

Nach Abzug der Miete, des Wohnpauschales bei Eigenheimen in Höhe von € 140,- und außergewöhnlicher Belastungen beträgt die Einkommensgrenze bei einem Haushalt

mit 1 Person	€ 1.082,65
mit 2 Personen	€ 1.648,64
für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person	€ 167,05

Das Haushalts-Nettoeinkommen ist das Nettoeinkommen ALLER in einem Haushalt lebenden Personen. Leistungen auf Grund des Familienlastenausgleichsgesetzes, Impfschadengesetzes, Kriegsopferrenten, Heeresentschädigungsrenten, Opferfürsorgereuten, Verbrechensopferrenten sowie Unfallrenten und das Pflegegeld sind jedoch nicht anzurechnen. Wie bisher erwirbt der Anspruchsberechtigte bei Vorlage des Bescheides

das ausschließliche Recht auf eine monatliche Gutschrift auf das vom Betreiber in Rechnung gestellte Entgelt. Eine Auszahlung an den Anspruchsberechtigten ist nicht zulässig. Derzeit können anspruchsberechtigte Personen zwischen folgenden Betreibern wählen: A1 Telekom Austria AG (A1 Festnetz u. Mobil / Bfree Sozial, bob sozialzuschuss), AICALL, Drei („Nimm3 Sozial), HELP mobile, Kabel-TV Amstetten, T-Mobile („Klax sozial“), Spusu, Mass Response

(Spusu GIS befreit). Allen Beziehern des Zuschusses zu den Fernsprechentgelten steht seit 1. Juli 2012 (Inkrafttreten des neuen Ökostromgesetzes) eine Befreiung von der Entrichtung der sogenannten Ökostrompauschale bzw. Deckelung der Ökostrom-Förderkosten (max. € 20,00 pro Jahr) zu. ●

Weitere Informationen:
www.gis.at

Kriegsopferversorgungsgesetz

Versorgungsleistungen und Einkommensgrenzen 2020

BESCHÄDIGTENVERSORGUNG

MdE	Grundrente § 11 Abs. 1	Zusatzrente § 12 Abs. 2	Gesamrente
20 v.H.	59,00 €	-	59,00 €
30 v.H.	117,90 €	-	117,90 €
40 v.H.	176,90 €	-	176,90 €
50 v.H.	235,90 €	966,70 €	1.202,60 €
60 v.H.	294,90 €	966,70 €	1.261,60 €
70 v.H.	353,80 €	966,70 €	1.320,50 €
80 v.H.	471,80 €	966,70 €	1.438,50 €
EU-Rente	589,70 €	966,70 €	1.556,40 €

Alterszulage/Erschwerniszulage § 11 Abs. 2 und 3

ab Vollendung des	Minderung der Erwerbsfähigkeit				
	50 v.H.	60 v.H.	70 v.H.	80 v.H.	90/100 v.H.
60. Lebensjahr	24,20 €	24,20 €	24,20 €	24,20 €	24,20 €
65. Lebensjahr	26,30 €	44,10 €	53,50 €	70,80 €	88,40 €
70. Lebensjahr	53,60 €	88,20 €	100,10 €	118,20 €	141,30 €
75. Lebensjahr	97,80 €	132,60 €	147,70 €	164,90 €	183,00 €
80. Lebensjahr	141,30 €	177,20 €	194,60 €	212,40 €	230,20 €

Einkommensgrenze für Zusatzrente 966,70 €
Erhöhung je Angehörigen (Gatte[in] bzw. Kinder) 46,70 €

Familienzulage § 16
(Gatte[in] bzw. Kinder) nur zur Zusatzrente 93,40 €

Pflege- und Blindenzulage §§ 18 und 19:

Stufe I	Stufe II	Stufe III	Stufe IV	Stufe V	V erhöht
775,10 €	1.161,90 €	1.549,80 €	1.937,50 €	2.324,40 €	3.099,20 €

Blindenführzulage § 20 173,00 €

Kleider- und Wäschepauschale § 20 a
Ziffer 1: 26,10 € Ziffer 2: 41,50 € Ziffer 3: 69,40 €

Taschengeld § 56 Abs. 4
bei Rentenumwandlung bis zu 228,10 €

Schwerstbeschädigtenzulage § 11a Abs. 4

- a) bei einer Summe der MdE von min. 130 € 176,90
b) bei einer Summe der MdE von min. 160 € 235,90
c) bei einer Summe der MdE von min. 190 € 294,90
d) bei einer Summe der MdE von min. 220 € 353,80
e) bei einer Summe der MdE von min. 250 € 412,80
f) bei einer Summe der MdE von min. 280 € 471,80

Diätzuschuss §§ 14 und 46 b – nur zur Zusatzrente, erhöhten Waisenrente und Elternrente:
bei Zuckerkrankheit je nach MdE 36,90 €
oder 73,70 € oder 110,70 €
bei Nierenerkrankung mit Dialysebehandlung 110,70 €
bei Nieren-, Magen-, Darm-, Gallenblasen-, Leberleiden ab MdE 50 v.H. 36,90 €

HINTERBLIEBENENVERSORGUNG

Witwen- (Witwer-) Versorgung § 35 Abs. 2 und 3

Grundrente	volle Zusatzrente	Gesamtrente
235,90 €	966,70 €	1.202,60 €

Zusatzrente

Einkommensgrenze € 909,40 Erhöhung je waisenrentenberechtigtes Kind € 144,00

Witwen-(Witwer-)Zulage § 35 a / Einkommensgrenze nach Pflege-(Blinden-)Zulagenempfängern der Stufe

III	IV	V	V erhöht
2.235,80 €	2.494,30 €	2.752,20 €	3.268,70 €

und beträgt höchstens nach Pflege-(Blinden-)Zulagenempfängern der Stufe

III	IV	V	V erhöht
1.033,20 €	1.291,70 €	1.549,60 €	2.066,10 €

Waisenversorgung § 42

Waisen	Rente § 42 Abs. 1	Erhöhung § 42 Abs. 3	Gesamt
Einfache Waise	106,60 €	502,70 €	609,30 €
Doppelwaise	212,30 €	754,00 €	966,30 €

Sterbegeld § 47 (nicht bei Anspruch auf Sterbevierteljahrgebühnisse)

Tod als Dienstbeschädigungsfolge
 oder unabhängig davon ab MdE 60 v.H. 936,00 €

Wenn Tod nicht Dienstbeschädigungsfolge,
 aber MdE 50 v.H., oder nach Hinterbliebenen 468,00 €

Ausgleichstaxe nach dem Behinderten-einstellungsgesetz (BGBl II Nr. 347/2019)

Die Höhe der gemäß § 9 Abs. 2 Behinderteneinstellungsgesetz zu entrichtenden Ausgleichstaxe beträgt für das Kalenderjahr 2020 für jede einzelne Person, die zu beschäftigen wäre,

- für Dienstgeber mit 25 bis 99 Dienstnehmern monatlich 267 Euro,
- für Dienstgeber mit 100 bis 399 Dienstnehmern monatlich 375 Euro und
- für Dienstgeber mit 400 oder mehr Dienstnehmern monatlich 398 Euro. ●

Wir danken den nachfolgenden Institutionen für einen Druckkostenbeitrag:

Stadtgemeinde Berndorf, 2560 Berndorf • Gemeinde Grafenschachen, 7423 Grafenschachen
 • Gemeinde Wörterberg, 8293 Wörterberg

Menschen mit Behinderungen zu Gast beim Bundespräsidenten in der Wiener Hofburg

„Bitte fühlen Sie sich alle herzlich willkommen in der Hofburg.“ Mit diesen Worten begrüßte Bundespräsident Alexander Van der Bellen rund 200 Gäste am Weihnachtsempfang für Menschen mit Behinderungen in der Wiener Hofburg.

Vom Rednerpult unterstrich Bundespräsident Van der Bellen, welche „lebendige, hilfsbereite, solidarische Gesellschaft wir sind“- und dass hier „Menschen mit Behinderungen in der Mitte der Gesellschaft stehen.“ Van der Bellen verband die Ansicht, dass schon „viel erreicht worden“ ist mit einer Empfehlung zu Wachsamkeit und weiterem Engagement: „Politik ist keine lineare Entwicklung, ... wenn es Rückschläge gibt, ist es wichtig, dass man darauf aufmerksam macht.“ Der Bundespräsident schloss seine Rede mit dem verbindenden Gedanken,



Der KOBV wurde dieses Jahr durch Franz Maldet, Präsidium und Obmann der Ortsgruppe Neufeld an der Leitha und Georg Fitzthum, Vorstand und Obmann der Ortsgruppe Wien Liesing vertreten

dass „alle Menschen, ob mit oder ohne Behinderungen, ein Recht auf ein selbstbestimmtes Leben haben.“ ●

Alle Medikamente auf einen Blick Die e-Medikation gibt es jetzt in ganz Österreich!

Zwei Millionen Menschen in Österreich nehmen regelmäßig fünf oder mehr Medikamente ein. Unerwünschte Wechselwirkungen sind dabei ein nicht zu unterschätzendes Risiko für Patientinnen und Patienten. Mit der e-Medikation, einer Funktion der elektronischen Gesundheitsakte ELGA, können unerwünschte Wechselwirkungen und Mehrfachverschreibungen von Medikamenten vermieden und die Patientensicherheit erhöht werden. Seit Herbst 2019 steht die e-Medikation flächendeckend in allen Bundesländern bei Ärztinnen und Ärzten sowie in Apotheken zur Verfügung.

Mittlerweile verwenden 6301 Ärztinnen und Ärzte sowie 1357 Apotheken diese Funktion der elektronischen Gesundheitsakte ELGA. Mehr als 70 Millionen Verordnungen wurden bereits in e-Medikation gespeichert. Das ist nur durch die intensive

Zusammenarbeit und den Einsatz aller Beteiligten im Gesundheitswesen gelungen. Dank den Ärztinnen und Ärzten sowie Apothekerinnen und Apothekern, die die e-Medikation nun im Sinne der Patientensicherheit einsetzen. Denn nur, wenn alle behandelnden Ärztinnen und Ärzte sowie Apotheken konstant und vollständig Daten in e-Medikation speichern, bringt die e-Medikationsliste den vollen Nutzen für alle Beteiligten. Wenn die e-card in der Apotheke gesteckt wird, können auch rezeptfreie Medikamente oder Rezepte von Wahlärzten in die e-Medikation eingetragen werden. Zusätzlich kann die gesamte e-Medikationsliste für eine Wechselwirkungsprüfung oder Beratung abgerufen werden. Die e-Medikation erlaubt, die pharmazeutische Beratung der Menschen in den Apotheken, etwa in Bezug auf Arzneimittel-Wechselwirkungen und Polymedikation, zu optimieren.

So funktioniert die e-Medikation

Kassenärztinnen und Kassenärzte sind verpflichtet, verordnete Medikamente in der e-Medikation zu speichern. Besteht ein aufrechtes Behandlungsverhältnis und haben sich die Patientinnen und Patienten nicht von ELGA bzw. von e-Medikation abgemeldet, können die behandelnden Ärztinnen und Ärzte die e-Medikationsliste ihrer Patientin/ihrer Patienten einsehen und auf dieser Grundlage neue Verordnungen auf eventuelle unerwünschte Wechselwirkungen prüfen. Damit haben sie eine bessere Entscheidungsgrundlage für Diagnostik und Therapie. Die neu verordneten Medikamente des behandelnden Arztes/der behandelnden Ärztin werden in der e-Medikation gespeichert und die Patientin bzw. der Patient erhält ein Rezept mit einem eindeutigen Code. Durch Scannen des Codes auf dem Rezept ►

kann die Apotheke die Abgabe der verordneten Medikamente in der e-Medikation ihrer Kundinnen und Kunden speichern. Wenn die e-card in der Apotheke gesteckt wird, kann die gesamte e-Medikationsliste für eine Wechselwirkungsprüfung oder Beratung abgerufen werden, und es können rezeptfreie Medikamente eingetragen werden. Die e-Medikationsdaten werden zentral und verschlüsselt im Verantwortungsbereich der Sozialversicherung gespeichert.

Wichtig dabei ist, dass auf der e-card selbst keinerlei Medikationsdaten gespeichert sind.

Nutzen der e-Medikation

Unerwünschte Wechselwirkungen von Medikamenten sind ein nicht zu unterschätzendes Risiko für Patientinnen und Patienten. Drei Arzneimittel gemeinsam eingenommen können - statistisch gesehen - bereits drei Wechselwirkungen auslösen. Fünf Arzneimittel hingegen lösen bereits zehn Wechselwirkungen aus. Dabei sind besonders auch die rezeptfreien Medikamente zu beachten, die eine überproportional hohe Rate an Wechselwirkungen verursachen.

Mengenmäßig betrachtet ist jede zweite Arzneimittelpackung, die



in der Apotheke verkauft wird, ein rezeptfreies Präparat. Und diese unerwünschten Arzneimittelwirkungen treten öfter auf, als man denkt: Manche Blutgerinnungshemmer vertragen sich nicht mit rezeptfrei erhältlichen Schmerzmitteln, Blutdrucksenker harmonieren oft nicht mit Entwässerungsmitteln. Selbst manche auf den ersten Blick unverfängliche Teesorten, Mineralien oder Vitamine können die Wirkung von Medikamenten beeinflussen, z.B. verstärken oder abschwächen. Mit der e-Medikationsliste haben die ELGA-Gesundheitsdiensteanbieter, also z.B. Ärztin bzw. Arzt, eine Ambulanz oder ein Spital einen aktuellen Überblick über verordnete und in der Apotheke abgegebene Medikamente. Damit können diese auf unerwünschte und auch gefährliche Wechselwirkungen überprüft und unnötige Doppelverschreibungen vermieden werden.

ELGA-Ombudsstellen

Bürgerinnen und Bürger können die e-Medikationsliste auch selbst über das ELGA-Portal auf www.gesundheit.gv.at abrufen. Voraussetzung dafür ist eine Anmeldung mit Handysignatur oder Bürgerkarte. Außerdem unterstützen die ELGA-Ombudsstellen die ELGA-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer bei der Wahrnehmung und Durchsetzung ihrer Rechte im Zusammenhang mit ELGA sowie in Angelegenheiten des Datenschutzes. ●

Für Fragen

steht die ELGA-Serviceline unter der Telefonnummer 050 124 4411 werktags von Montag bis Freitag von 7:00 bis 19:00 Uhr zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie online unter www.gesundheit.gv.at (Zugang ELGA-Portal), unter www.elga.gv.at

Leserbriefe

Schön, dass es Euch gibt!

Liebes KOBV-Team! Ich möchte mich an dieser Stelle in aller Form für die prompte und positive Erledigung des Antrages auf Weitergewährung meiner Invaliditätspension auf das Allerherzlichste bei Euch bedanken. Es erfüllt mich mit Freude und Stolz, Mitglied Eurer Organisati-

on sein zu können, da ich weiß, dass mit meinem Beitrag auch anderen Menschen mit Behinderungen geholfen wird. Die Freundlichkeit und Kompetenz Eurer MitarbeiterInnen merkt man bei jedem Telefonat, das man mit ihnen führt. Schön, dass es Euch gibt! ●

Danke vielmals, Norbert F.

KOBV - Leserbriefe

Was Sie uns schon immer sagen oder fragen wollten. Schreiben Sie uns:

KOBV – gemeinsam stärker
1080 Wien, Lange Gasse 53
oder E-Mail: redaktion@kobv.at
Redaktionsschluss Ausgabe
2/2020: 23. April 2020

Einfach nachgedacht!

Kolumne von Hon. Prof. Hofrat Dr. Josef Kandlhofer

Eine für (fast) alle!

Seit 1. Jänner 2020 gibt es sie, die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK). Die ÖGK hat das Licht der Welt erblickt. Die 9 GKK und 4 Betriebskrankenkassen sind zur ÖGK zusammengelegt worden. Rund 7 Millionen ÖsterreicherInnen finden Schutz in dieser Versicherungsanstalt. Der Verfassungsgerichtshof hat die Neuorganisation im Herbst 2019 im Großen und Ganzen bestätigt. Und damit ist die größte Organisationsreform in der 2. Republik Wirklichkeit geworden. Die Frage für uns Versicherte stellt sich: „Was bringt uns die ÖGK?“

Neben der Zusammenlegung der 9 GKK und Betriebskrankenkassen ist es auch zur Fusion der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA) und der Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) zur Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) gekommen. Ebenfalls fusioniert haben sich die Beamtenversicherungsanstalt (BVA) und die Versicherungsanstalt der Eisenbahnen und Bergbau (VAEB) zur BVAEB. Somit gibt es mit 1.1.2020 nur mehr 3 Krankenversicherungsträger, nämlich die ÖGK, die SVS und die BVAEB. Für die Unfallversicherung gibt es weiterhin die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), wobei jedoch die Unfallversicherung der Selbständigen in der SVS durchgeführt wird. Für die Pensionsversicherung der Unselbständigen gibt es unverändert die Pensionsversicherungsanstalt (PVA).

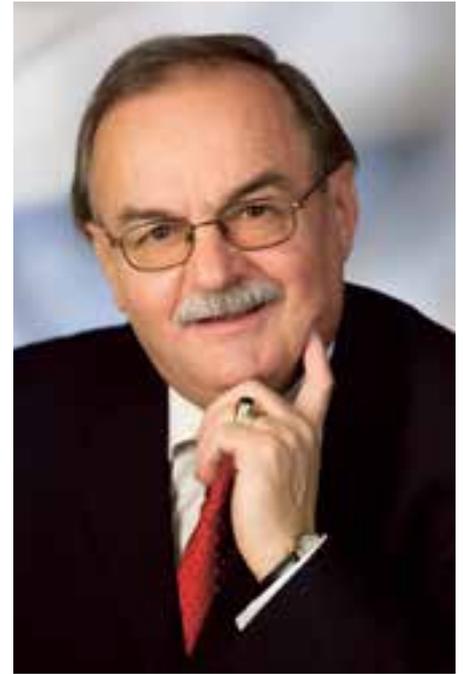
Vor allem die Zusammenführung der GKK und der Betriebskrankenkassen zur ÖGK ist eine Riesenaufga-

be. Die ÖGK ist föderalistisch organisiert, d.h., sie hat eine Hauptstelle in Wien und in jedem Bundesland eine Landesstelle. Die Kundenbetreuung wird so wie bisher von einem Netz an Außenstellen getragen. Die ÖGK ist also sehr nahe bei den Versicherten.

Die Neuorganisation ist relativ geräuschlos über die Bühne gegangen. Wohl hat es eine Reihe von Beschwerden an den Verfassungsgerichtshof gegeben, der jedoch die wesentlichen Punkte der Reform, nämlich die Zusammenlegung der GKK und die paritätische Zusammensetzung der Selbstverwaltungskörper – Dienstgeber- und Dienstnehmervertreter sind in gleicher Anzahl in den Selbstverwaltungskörpern vertreten – bestätigt.

Was bringt die Neuorganisation für uns Versicherte? Die Vollziehung des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) müsste einfacher und einheitlicher werden. Bisher hat es durchaus unterschiedliche Gestalten und Leistungen gegeben. Mittelfristig wird es in allen Bundesländern einheitliche Leistungen geben.

Für uns Versicherte ist vor allem eine flächendeckende Versorgung mit den Gesundheitsleistungen wichtig. Der niederschwellige Zugang zu den ärztlichen Leistungen mit der e-card muss gewährleistet werden. Das Gesundheitswesen in Österreich ist im internationalen Vergleich unter anderem deshalb ganz vorne, weil es einen sehr einfachen Zugang zu den Gesundheitsleistungen gibt. Der Vertragsarzt und das Vertragsarztssystem spielt dabei eine ganz zentrale Rolle. Das



Sachleistungssystem ist nur mit dem Vertragsarzt umsetzbar. Flächendeckend müssen die Gesundheitsleistungen mit der e-card in Anspruch genommen werden können.

Das Gesundheitswesen geht uns alle an. Mit der e-card gibt es jährlich rund 120 Millionen Arztkontakte. D.h., im Durchschnitt wird jede e-card 15 Mal im Jahr beim Arzt gesteckt. Das Arzneimittelbewilligungssystem (Einholung der Chefarztbewilligung) funktioniert klaglos, die elektronische Krankmeldung ist etabliert. Die e-Medikation – das ist ein Infosystem über die vom Arzt verschriebenen und von der Apotheke abgegebenen Medikamente – bringt mehr Behandlungsqualität und Behandlungseconomie. Der elektronische Impfpass wird kommen.

Die Organisationsreform ist eines. Die Synergien, die durch die Neuorganisation zweifelsohne frei werden, müssen den Versicherten etwas bringen. Geld, das nicht für die Verwaltung ausgegeben wird, muss den Versicherten zugutekommen. Bessere Leistungen für den gleichen Beitrag müssen ein Ergebnis der Reform sein. ●

BVP Zertifizierung 2019 - Wir brauchen Euch!

44 „ausgebildete Behindertenvertrauenspersonen“ ausgezeichnet!



Am 2.12.2019 wurden wieder Behindertenvertrauenspersonen (BVP) vor den Vorhang geholt und ausgezeichnet. 44 Behindertenvertrauenspersonen und BehindertenvertrauenspersonenstellvertreterInnen haben 2019 das Aus- und Weiterbildungsprogramm von AK, KOBV, ÖGB und Sozialministeriumservice erfolgreich abgeschlossen und erhielten im Festsaal des Sozialministeriumservice das Zertifikat „ausgebildete Behindertenvertrauensperson“ feierlich überreicht. Als Ehrengäste konnten AK Vizepräsidentin Renate Blauensteiner, Leitender Sekretär des ÖGB, Mag. Roland Pichler, Bundesbehindertenanwalt Dr. Hansjörg Hofer, Hofrätin Dr.in Andrea Schmon, Sozialministeriumservice Wien, Dr. Diethart Schliber, Sozialministeriumservice Steiermark von KOBV Präsident Mag. Michael Svoboda begrüßt werden.

Seit 19 Jahren wird dieses Aus- und Weiterbildungsprogramm von AK, ÖGB und KOBV mit finanzieller Unterstützung des Sozialministeriumservice den Behindertenvertrauenspersonen angeboten. 3.885 BVP und BVP-StellvertreterInnen nutzten bisher dieses Bildungsangebot, 520 Behindertenvertrauenspersonen wurden bisher zertifiziert. Die Kooperation mit AK, Sozialministeriumservice, KOBV und ÖGB macht es möglich, auf die geänderten Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt mit einem umfassenden Schulungsangebot zu reagieren. Insbesondere die Kombination aus rechtlichem Fachwissen und dem Lernen und Trainieren der Soft Skills steigert die Handlungskompetenz der Behindertenvertrauenspersonen. Denn eines ist unbestritten, engagierte und gut geschulte Behindertenvertrauenspersonen fördern die Sensibilität im Bereich der Beschäftigung von Menschen



KOBV Präsident Mag. Michael Svoboda

mit Behinderungen, bekämpfen Vorurteile, erhalten und schaffen Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen.

Jede Festrednerin jeder Festredner sprach den Behindertenvertrauenspersonen Dank für ihren tagtäglichen Einsatz zum Wohle der Kolleginnen und Kollegen mit Behinderungen, Anerkennung für die Geduld und Ausdauer zum Abschluss der Ausbildung und den Appell zum Weitermachen aus. Bundesbehindertenanwalt Dr. Hofer brachte es deutlich auf den Punkt "Wir brauchen Euch unbedingt."

Mit einem kleinen Imbiss vom Catering Service Die Festwirte, Fuith und Mark, ging eine gelungene Veranstaltung zu Ende.

Die „ausgebildeten BVP“ Jahrgang 2019:

Herr **Ahmadi-Erber** Jürgen (BM f. LV, Amt für Rüstung und Wehrtechnik), Frau **Buchegger** Elfriede (Privat-KH Abtenau), Frau **Fojan** Melanie (Austrian Anadi Bank AG),



AK Vizepräsidentin Renate Blauensteiner



Hofrätin Dr.ⁱⁿ Andrea Schmon,
Sozialministeriumservice Wien



Bundesbehindertenanwalt Dr. Hansjörg Hofer



Leitender Sekretär des ÖGB, Mag. Roland Pichler

Herr **Franz** Michael (Stadtgemeinde Bad Ischl), Frau **Fürweger** Iris Maria (BM f. LV, Heerespersonalabteilung), Frau **Gangl** Patricia (Barmherzige Brüder Eisenstadt), Herr **Graf** Gerhard (KNORR-Bremse GmbH), Herr **Gratt** Andreas (Sandoz), Herr **Greschonig** Norbert (3MPrecision Grinding GmbH), Herr **Heider** Robert (SKF Sealing Solutions), Frau **Hirschmann** Christine (Diözese Graz-Seckau), Herr **Koch** Daniel (EVG), Herr Kogler Thomas (Post AG), Frau **Kolerus** Anita (Massagefachinstitut / BSVÖ WNB), Herr Ing. **Kopf** Paul (BSH Hausgeräte GmbH), Frau **Kornfeld** Marianne (Geschützte Werkstätten), Herr **Legerer** Bernd (Voest-Alpine Kindberg), Herr **Lindemann** Michael (Stadtgemeinde Bad Ischl), Herr **Lottermoser** Cyriak (BM f. LV, Kroatina-Kaserne), Frau **Mairhofer** Andrea (MACO GesmbH), Herr **Marczinger** Christoph (Bundesamt für Weinbau), Herr **Mayer** Andreas (Boehringer Ingelheim RCV GmbH), Herr **Michelitsch** Alfred (IBIDEN Porzellanfabrik), Herr **Moosbrugger** Andreas (KH Bludenz), Frau **Mozgovicz** Sabine (Wiener Hilfswerk), Herr **Müller** Andreas (T-Mobile Austria GmbH), Frau **Nagy** Franziska (FA Baden Mödling), Herr **Neumeister** Mario (BM f. LV, Kaserne Feldbach), Herr **Pacher** Alois (JA Graz-Karlau), Herr **Pachler** Markus (UKH Kalwang), Herr **Palz** Manfred (Post AG), Frau **Pitsch** Monika (Forschungsstiftung für internationale Entwicklung), Herr **Prochaska** Johannes (DHL Express Austria GmbH), Herr **Renhart** Robert (EWW AG), Frau Mag.^a **RESCH** Claudia (AGES Medizinmarktaufsicht), Herr Mag. **Salomon** Heinz (Merkur Versicherung AG),

Herr Ing. **Scheuwimmer** Andreas (KEBA AG), Frau **Schnauer** Anneliese (LPD Wien Referat für Vereinsangelegenheiten), Frau **Schneider** Angelika (Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co KG), Frau **Stocker** Beate (NÖ Hilfswerk Rechnungswesen), Frau **Veith** Claudia (BSH Hausgeräte GmbH), Frau **Weber** Gerlinde MSc (Donau UNI Krems), Frau **Wurzer** Adelheid (NÖ Hilfswerk), Herr **Zit** Andreas (Hewlett-Packard Gesellschaft mbH). ●



Dr. Stephanie Laimer
Tel.: 01/406 15 80 / 25
Mail: s.laimer@kobv.at

Mag. Jozsef Bezeredj-Babarczy
Tel.: 01/406 15 80 / 27
Mail: j.bezeredj@kobv.at

Karin Feßl (Sekretariat)
Tel.: 01/406 15 80 / 46
Mail: k.fessler@kobv.at

www.kobv.at/BVP.html

Liebe Behindertenvertrauensperson, zögern Sie nicht, uns bei Fragen, Wünschen, Einladungen, Anregungen zu kontaktieren!

Ein Projekt des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes Österreich, gefördert vom Sozialministeriumservice.

 **Sozialministeriumservice**

KOBV – zertifizierte BeraterInnen für Menschen mit Behinderungen!



Am 4.12. hat der KOBV wieder ehrenamtliche Funktionärinnen und Funktionäre vor den Vorhang geholt. Bereits zum zweiten Mal konnte das Zertifikat „KOBV zertifizierte BeraterIn für Menschen mit Behinderungen“ im Schloss Freiland an KOBV Funktionärinnen und Funktionäre überreicht werden. Zu diesem Festakt konnten neben den Auszuzeichnenden Bundesbehindertenanwalt Mag. Hansjörg Hofer, Hofrat Mag. Manfred Rötzer, Hofrätin Marina Kornfeld und Susanna Marschner vom Sozialministeriumservice Niederösterreich, Bezirkshauptmann Mag. Franz Kemetmüller, Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, und die Vortragenden Frau Architektin Diplomingenieurin Barbara Fandl, Mag. Michael Franz von der AK Wien, Andreas Weisz von deryouni-on _ Die Daseinsgewerkschaft, als Ehrengäste begrüßt werden.

Aktive FunktionärInnen sind eine der Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Interessenvertretung. Dieses Potential gilt es zu fördern und weiterzuentwickeln. Mit der KOBV Akademie können wir Dank der finanziellen Unterstützung durch das Sozialministeriumservice unseren Ehrenamtlichen und BeraterInnen von Selbsthilfegruppen in fünf

Ausbildungsmodulen eine Kombination aus rechtlichem Fachwissen (Behinderteneinstellungsgesetz, Bundesbehindertengesetz, Bundesbehindertengleichstellungsgesetz, das Tabakmonopolgesetz), Wissen über die Bandbreite der Barrierefreiheit und dem Lernen und Trainieren von Soft Skills (Motivation, sprachliche Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Mut zur Initiative und Engagement, Auftreten, Durchsetzungsfähigkeit, Konfliktlösung) anbieten. Die AbsolventInnen, allesamt Menschen mit Behinderungen können mit dem Erlernten professionell aber dennoch niederschwellig andere Menschen mit Behinderungen informieren, beraten und deren Interessen auf regionaler Ebene vertreten.

Präsident Mag. Michael Svoboda zeigte sich sichtlich stolz auf seine Funktionärinnen und Funktionäre, insbesondere nach den wertschätzenden Dankesworten der Festredner Bundesbehindertenanwalt Dr. Hansjörg Hofer, Hofrat Mag. Manfred Rötzer und Bezirkshauptmann Mag. Franz Kemetmüller. Herzlich bedankte sich Präsident Svoboda auch bei den KursleiterInnen Präsidiumsmitglieder Annelie Lechner und Franz Maltet, Vizepräsidenten Franz Groschan, Gerhard Pall und

Mag. Rudolf Halbauer bac, die mit viel Einfühlungsvermögen die KursteilnehmerInnen durch die Schulwoche begleiten, bei den KOBV Vortragenden Vizepräsidentin Helga Krupitza, Geschäftsführerinnen Dr.ⁱⁿ Regina Baumgartl und Elisabeth Schrenk, die mit großer Freude die KursteilnehmerInnen unterrichten, bei Frau Susanna Marschner vom Sozialministeriumservice für die unterstützende Projektbegleitung, bei Frau Schrenk und ihrer Assistentin Manuela Bütterich für die umsichtige Organisation der gesamten KOBV Akademie und natürlich auch beim Schloss Freiland Team unter der Leitung von Direktor Christian Mesner für die freundliche Bewirtung. Sowohl bei den Ausgezeichneten als auch den Gästen waren Anerkennung, Stolz und Freude hautnah zu spüren. Mit einem gemeinsamen köstlichen Mittagessen im Schloss Freiland ging eine gelungene Veranstaltung zu Ende.

Die KOBV – zertifizierten BeraterInnen für Menschen mit Behinderungen Jahrgang 2019:

Harald **Bauer** (OG Berndorf), Bettina **Böhm** (OG Baden), Johannes **Braunschmidt** (OG Jois), Georg **Fitzthum** (OG Wien-Liesing),

Christel **Hajnssek** (OG Floridsdorf), Reinhard **Illigasch** (OG Mogersdorf), Ing.ⁱⁿ Daniela **Jilek** (OG Mank), Margareta **Lechner** (OG Böheimkirchen), Renate und Johann **Maudrey** (OG Mannersdorf), Max **Mörzinger** (OG Weitra), Ing. Thomas **Musska** (OG Gänserndorf), Brigitte **Peinsipp** (BG Wien 15), Gerhard **Plank** (OG Purgstall), Josef **Rohowsky** (OG Mödling), Renate **Schromm** (OG Korneuburg), Hermine und Franz **Schüler** (OG St. Pölten), Anneliese **Stefan** (OG Leobersdorf), Günter **Stickler** (OG Kirschschatz), Rupert



Stumpf (OG Baden), Walter **Sulzbacher** (OG Weitra), Alfred **Tesch** (OG Leiben-Emmersdorf), Werner **Tiefenbacher** (OG Ybbs an der Donau), Walter **Topf** (OG Wilhelmsburg), Peter **Winkelmayer** (OG Schwechat) und Martina **Zechmeister** (OG Jennersdorf) ●

Die KOBV Akademie für Menschen mit Behinderungen ist ein Projekt des KOBV Der Behindertenverband, gefördert vom Sozialministeriumservice.

 Sozialministeriumservice

Einsatz für barrierefreies Krems gewürdigt

Bürgermeister Resch dankt verdienten Mitgliedern des Behindertenbeirats Krems



Der Behindertenbeirat lädt zur Ausstellung ins Rathaus Krems: Mag. Anna Wegl, Gemeinderätin Jasmina Brdadinovic, Gemeinderat und KOBV Funktionär Mag. Wolfgang Mahrer, Gerhard Bruckner, Christoph Stricker, Ludwig Götzl (KOBV Der Behindertenverband Krems), Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Gemeinderätin Gabriela Mayer

Die Eröffnung der Ausstellung „Lachen erlaubt“ im Rathausfoyer bildete den feierlichen Rahmen für die Auszeichnung besonders engagierter Vertreter der Kremser Behindertenorganisationen.

„Wir leben in einer Stadt mit besonders hoher Lebensqualität. Das ist nicht zuletzt unzähligen Menschen zu verdanken, die sich auf vielfältige Weise für die Gemeinschaft engagieren“, sagte Bürgermeister Dr. Reinhard Resch und verwies auf das aktuelle Projekt des Kremser Behindertenbeirats. „Die Ausstellung ‚Lachen erlaubt‘ macht augenzwinkernd auf die Anliegen von Menschen mit Behinderungen aufmerksam und bringt uns dazu, über Barrieren im Alltag nachzudenken“, so Resch.

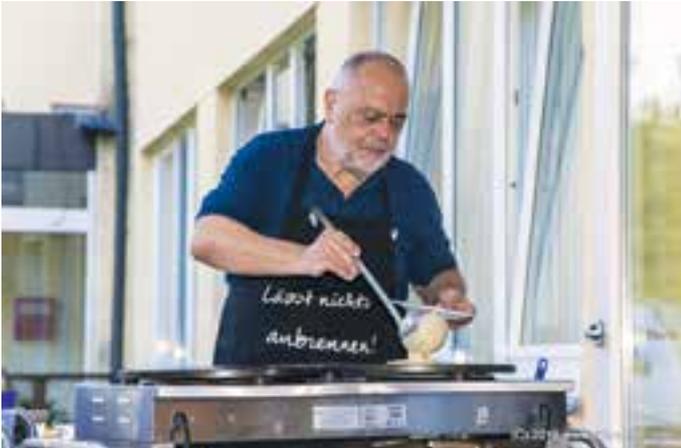


Dank und Anerkennung für ihr Engagement um ein barrierefreies Krems für Ludwig Götzl, Andreas Raderer, Gerhard Bruckner (2., 3. und 4. v. links stehend) und Werner Rosenberger (vorne) von VbGm.in Eva Hollerer, Christoph Stricker (2.v.rechts) und Bgm. Resch

Die Cartoon-Ausstellung im Kremser Rathaus ist eine Art Fortsetzung des Malbuch-Projekts, mit dem Kremser Kindergartenkinder spielerisch auf die Hürden im Alltag von Behinderten hingewiesen werden.

Federführend bei der Umsetzung waren Werner Rosenberger (Verein Chancengleich), Andreas Raderer (Selbsthilfegruppe Schwerhörige), Gerhard Bruckner (Hilfsgemeinschaft Blinde und Sehschwache) und Ludwig Götzl (KOBV Der Behindertenverband Krems). Ihr langjähriges Engagement im Behindertenbeirat wurde vom Stadtchef mit Dank und Anerkennung belohnt. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Behindertenbeauftragter Christoph Stricker gratulierten. ●

Schloss Freiland „da tut sich was“



Jahresrückblick

Wir können mit großer Zufriedenheit auf das letzte Jahr zurückblicken. Das Schloss Freiland Team hat wieder Sensationelles geleistet. Trotz Langzeitkrankenständen, Umbauarbeiten und Erneuerungen konnten unsere Gäste zur vollsten Zufriedenheit betreut werden. Die Rückmeldungen waren sehr positiv und geben uns Kraft für das Jahr 2020. Wir hatten im letzten Jahr 5 Aktionswochen, zwei Wochen waren die Ortsgruppen St. Margarethen und Mörbisch/See zu Besuch, eine Woche die Multiple-Sklerose Selbsthilfegruppe, die Caritas Demenz-Gruppe und der KOBV-Oberösterreich. Weiters organisierten wir im vergangenen Jahr vier Computerkurse für unsere Mitglieder. Die Kurse waren ein großer Erfolg.



Sylvester im Schloss Freiland

Der Höhepunkt in jedem Jahr ist der Silvesterturnus. Wir hatten für unsere Gäste ein großartiges Wochenprogramm vorbereitet: die stimmungsvollen Treffen in unserer Hauskapelle, das Gala-Dinner mit der musikalischen Begleitung am Silvesterabend, die Kutschenfahrt, nach einer Fahrt in der tiefverschneiten Walster der Besuch bei der Wuchtelwirtin, die interessante, informati-

ve und barrierefreie Führung im Stift Lilienfeld, gemütliche Nachmittage bei Kaffee und Kuchen, Spieleabend und vieles mehr. Am letzten Abend wurden wir noch einmal vom Küchenteam mit einem leckeren Heurigenbuffet verwöhnt und der Musiker Manfred spielte die beliebtesten Lieder zum Mitsingen. Die Begeisterung unserer Besucher war sehr groß und sie freuen sich schon auf ein Wiedersehen im Schloss Freiland.



Seminarhaus Schloss Freiland

Acht KOBV-Akademie-Kurse und neun BVP (Behindertervertrauenspersonen) Kurse waren im Angebot. Natürlich sind auch die Fremdseminare für die Auslastung im Schloss Freiland sehr wichtig, und so konnten wir auch neue, interessierte Gruppen gewinnen, die ihre Kurse bei uns im Schloss Freiland abhalten.

Kunst und Kultur in Freiland

Das kulturelle Angebot im Schloss Freiland kommt nicht nur bei unseren Hausgästen sehr gut an, sondern wird auch von der Bevölkerung aus der Umgebung gerne angenommen, ob Kabarett, musikalische Abende, Lesungen, Konzerte, Theaterstücke, Bierseminar und Weinse-

minar. Der künstlerische Höhepunkt im Jahr ist natürlich unser sehr beliebter Adventmarkt. Die Konsequenz von Kunst, Kultur und Kulinarik hat unseren Weg bestätigt, und wir werden auch in diesem Jahr vom 20. - 22. November diesen beliebten Markt veranstalten.

Vieles ist wieder neu im Schloss Freiland

Baulich wurde im Schloss Freiland auch wieder sehr viel vorangebracht. Aus Sicherheitsgründen wurden im gesamten Areal die Zäune ausgetauscht, die Toilettenanlage beim Freibad erneuert und der Schlosshof neu gestaltet.

Ein herzliches Danke dem Team Schloss Freiland für den wertvollen, großartigen, menschlichen Einsatz und die persönliche und familiäre Unterstützung.

Der Blick in die Zukunft

Das Motto für 2020: „Wir reichen uns die Hände, nur gemeinsam sind wir stark“

Ich kann natürlich nicht in der Kristallkugel lesen, aber vernünftig und zielstrebig das neue Jahr planen. Daher habe ich mich wieder bemüht, unseren Mitgliedern neue und spannende Aktivitäten präsentieren zu können. Wir starten gleich mit einem Zitherseminar in das neue Jahr. In den ersten zwei Monaten sind wieder unsere Akademie-Kurse und BVP-Kurse geplant.

Computerkurse 2020

Anfängerkurs: 17. Februar – 21. Februar 2020
 Fortgeschritten 1: 02. März – 06. März 2020
 Anfängerkurs: 17. September – 21. September 2020
 Fortgeschritten 2: 12. Oktober – 16. Oktober 2020

Voraussetzung für jeden Kurs ist ein eigener Laptop oder PC. Die Kurskosten bei Übernachtung mit Vollpension im Schloss Freiland betragen € 50,--, für Tagesgäste ist der Kursbeitrag € 100,--. Sie können jetzt schon die Kurse buchen. Rezeption Frau Sandra Batzler-Weißböck, Telefon 02762/52328.

Aktionswochen:

In diesen Wochen bieten wir zu unserem allgemeinen Programm viele zusätzliche Aktivitäten im Schloss Freiland an, spezielle künstlerische Darbietungen, wie zum Beispiel Theaterabende, Konzerte, Kabarettprogramme, Lesungen und vieles mehr. An unseren Ausflugsfahrten können auch alle unsere RollstuhlfahrerInnen teilnehmen, da wir ja seit dem letzten Jahr über einen großen Rollstuhlbus verfügen.

Unsere Termine für 2020

Aktionswoche 1: 16. März – 23. März 2020



Aktionswoche 2: 23. April – 30. April 2020
 MS-SHG Wienerwald West: 07. Mai – 14. Mai 2020
 Aktionswoche 3: 15. Mai – 22. Mai 2020
 Aktivwoche - NEU im Angebot: 02. Sep. – 16. Sep. 2020
 Aktionswoche 4: 25. Sep. – 02. Okt. 2020
 MS-SHG Wienerwald West: 23. Okt. – 30. Okt. 2020
 Aktionswoche 5: 30. Nov. – 07. Dez. 2020
 Silvesterturnus: 27. Dez. – 10. Jän. 2021

Bierseminar „Klöster Österreich“

Freitag, 15. Mai 2020, um 19.00 Uhr

Dieses Seminar hat im Schloss Freiland schon Tradition. In diesem Jahr haben wir das Thema „Klöster Österreich“. Biersommelier Andreas Knapp und Kreativkoch Robert Mandl werden uns an diesem Abend genussvoll, innovativ und informativ verwöhnen.

Kursbeitrag: € 59,--

Weinseminar „Genussregion Burgenland“

Freitag, 09. Oktober 2020, um 19.00 Uhr

An diesem Abend erleben wir besondere Schmankerl mit den passenden Weinen aus dem Burgenland.

Kursbeitrag: € 59,--

Neu im wöchentlichen Angebot

Wasser-Shiatsu

Buchstäblich wird man hier auf Händen getragen, bewegt und massiert. Wirbelsäule und Gelenke werden mobilisiert, wie es nur im Wasser - vom Körpergewicht entlastet - möglich ist. Die Meridianbehandlung - sanftes Dehnen, Drehen und Strecken - fördert die Entspannung der Muskeln. Auf diese Weise kommt das vegetative Nervensystem zur Ruhe und Blockaden aller Art können gelöst werden.

Eine Einzelbehandlung beinhaltet: Vorgespräch, Anwendungen und ein Nachgespräch.

Angebot: Jeden Mittwoch, ab 13.00 Uhr, Dauer: 60 Minuten, Preis € 60,--

Kosten

Unser großes Anliegen ist es, Ihnen einen „leistbaren Urlaub“ anzubieten. Unsere Preise sind daher für Mitglieder nach dem Einkommen gestaffelt. Nichtmitglieder können als Begleitpersonen zum Vollzahlerpreis aufgenommen werden. Wenn das Mitglied das 75. Lebensjahr erreicht hat oder Pflegegeld bezieht, bezahlt die Begleitperson den gleichen Kostenbeitrag wie das Mitglied.

Winterermäßigung für unsere Mitglieder

Nützen Sie die Winterermäßigung, um zwischendurch einen noch preiswerteren Urlaub im Schloss Freiland zu genießen. Noch bis 11. März 2020 sowie vom 21. Oktober bis 07. Dezember 2020 erhalten Sie eine Ermäßigung in der Höhe von 20 % des nach dem Einkommen errechneten Kostenbeitrages.

Informationen an der Rezeption, Schloss Freiland, Frau Sandra Batzler-Weißböck, Telefon 02762/52328.



Sehr geehrte KOBV-Familie, nützen Sie die Gelegenheit um in familiärer Atmosphäre schöne Tage zu genießen.

Schloss Freiland, „da tut sich was“. ●

*Ich freue mich auf Ihren Besuch im Schloss Freiland!
Ihr Christian Mesner*

19. NÖ Männergesundheitstag der NÖ Gebietskrankenkasse in Hainburg



Ein breiter Mix aus Vorsorge, Gesundheit und Fitness stand am 30. November 2019 beim 19. NÖ Männergesundheitstag der NÖGKK und Partner in der Kulturfabrik Hainburg auf dem Programm. Beim NÖGKK-Stand erfuhren die rd. 400 Besucher, dass die NÖGKK ab 1. Jänner

2020 in die Österreichische Gesundheitskasse übergeht. Dies hat aber keine Auswirkungen auf die Versicherten, sie behalten weiterhin den Zugang zu einem der besten Gesundheitssysteme.

NÖGKK-Obmann Michael Pap und Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig überzeugten sich persönlich vom tollen Gesundheitsangebot. Von Kopf bis Fuß durchgecheckt wurde „Mann“ in einer Gesundheitsstraße. Insgesamt gab es 1230 Gesundheits-Checks, davon wurde in 267 Fällen ein Arztbesuch bzw. eine weiterführende Abklärung empfohlen. Umrahmt wurde der Männergesundheitstag durch ein interessantes Bühnenprogramm und eine Info- und Ausstellerzone. KOBV Vizepräsident Herbert Oth betreute bei dieser Veranstaltung den Infostand des Dachverbandes NÖ Selbsthilfe und somit auch den des Kooperationspartners KOBV-Der Behindertenverband. ●

NÖ Selbsthilfe-Landeskonferenz

„Kabarett braucht nicht erklärt werden, Gesundheit? – eigentlich auch nicht“.

Zum 11. Mal lud der Dachverband NÖ Selbsthilfe mit Unterstützung der NÖGKK am 11. Oktober zur 11. NÖ Selbsthilfe-Landeskonferenz in den Panoramasaal der HYPO NÖ in St. Pölten. Der Vorstandsvorsitzende Ronald Söllner freute sich sehr, viele Ehrengäste begrüßen zu dürfen. Darunter für den KOBV Vizepräsident Herbert Oth, in Vertretung von Präsident Mag. Michael Svoboda. Die positive Stimmung spiegelte sich in den Wortmeldungen der über 200 Gäste und Vertreter von rd. 400 Selbsthilfegruppen wider: „In den vergangenen 11 Jahren hat sich dank dem Dachverband viel getan – so dürfen wir heute als PatientInnen auch wieder Mensch sein“, meinte eine Betroffene. Auch dieses Jahr wurden wieder NÖ Universitäts- und Landeskliniken mit dem Gütesiegel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ rezertifiziert. Viele Selbsthilfegruppen wurden für ihre „Runden Geburtstage“ geehrt.

Ein Programmschwerpunkt war ein Impulsvortrag über steuerliche Be-



Für 25 Jahre „Selbsthilfe nach Krebs-Kittsee-Hainburg“ wurde Obmann Herbert Oth ausgezeichnet

lange von **Franz Eßletzbichler**, geschäftsführender Gesellschafter der Ötscherlandtreuhand Steuerberatungs GmbH in Scheibbs. Höhepunkt der Veranstaltung war die Präsentation des Selbsthilfe-Imagefilmes über vier Personen und deren Schicksale. Ihre Erfahrungen stehen stellvertretend für viele Betroffene und Angehörige. Sie haben eines gemeinsam: Durch ihre Krankheiten beschrän-

sie neue Wege und veränderten ihr Leben. Geschichten, die Menschen berühren, wo sich Betroffene und Zuseher auf die eine oder andere Weise selbst wiederfinden.

Zum Konferenzausklang durfte noch beim Kabarett „G'sundheit“ mit Ingo Vogl gelacht werden: „Kabarett braucht nicht erklärt werden, Gesundheit? – eigentlich auch nicht“. ●





Elektro-Rollstuhl FreedomChair
Faltbar & Leicht

- in nur 1 Sekunde fahrbereit
- ab 22 kg Eigengewicht

Jetzt probefahren...
01 270 61 08

Help-24 GmbH
Leopoldauer Straße 17, 1210 Wien, www.help-24.at

TU Wien als große Gewinnerin der WINTEC-Preise des Sozialministeriums

Verleihung des Wissenschaftspreises für Inklusion durch Naturwissenschaften und Technik (WINTEC) durch Sozialministerin Brigitte Zarfl. Im Beisein von Vertreterinnen und Vertreter der Menschen mit Behinderungen, Politik und Wirtschaft wurde im Marmorsaal des Sozialministeriums der WINTEC verliehen.

1. Platz: OSKAR - Prototyp einer mobilen Tastatur für blinde und sehbehinderte Menschen



© Stadt-Krems

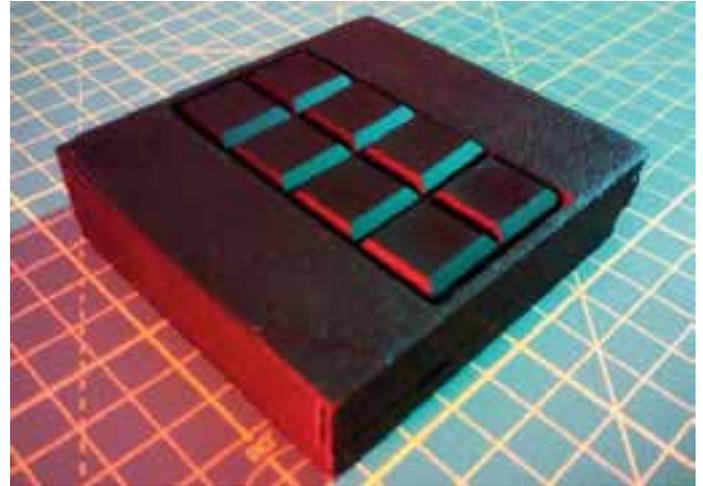
Bundesministerin Mag.^a Dr.in Brigitte Zarfl, Johannes Strelka-Petz BSc, OStR Prof. Mag. Erich Schmid bei der Preisübergabe

Der erste Platz ging an das von **Johannes Strelka-Petz BSc** (TU) eingereichte Projekt „OSKAR“. Dieses hat die Jury vor allem durch die hohe Relevanz bei der Zielgruppe und den niedrigen Preis bei der Herstellung überzeugt. Die Entwicklung im Open-Source-Format sorgte dabei für einen großen partizipativen Effekt.

Oskar, die mobile Blindenschrift-Tastatur

Sehbeeinträchtigte Menschen schreiben am Smartphone langsamer als auf einer Tastatur mit fühlbaren Tasten. Die virtuellen Tastaturen am Touchscreen eines Smartphones bieten weniger fühlbare Anhaltspunkte als physische Tastaturen.

Andere Tastaturen zur Eingabe der Blindenschrift Braille (Braille-Tastatur) bieten zwar fühlbare Tasten, sind aber für die mobile Anwendung nicht geeignet, weil sie (im Gegensatz zum Smartphone) beim Bedienen auf einer festen Unterlage abgelegt werden müssen. Oskar ist eine mobile Tastatur für Smartphones mit fühlbaren Tasten. Mit Oskar kann in der Blindenschrift Braille auf Smartpho-



nes (ohne feste Unterlage) geschrieben werden. Braillezeichen setzen sich aus der Kombination von maximal 8 Braille-Punkten zusammen. Für jeden Braille-Punkt gibt es eine eigene Taste. Andere Tastaturen zur Eingabe der Blindenschrift können durch die Anordnung der Tasten (nebeneinander, in einer Zeile) beim Schreiben nicht in den Händen gehalten werden. Bei Oskar sind die Tasten wie die Braille-Punkte eines Braillezeichens in einem Block von 2 Zeilen und 4 Spalten angeordnet. Durch die Anordnung der Tasten kann Oskar auch beim Schreiben in den Händen gehalten werden. Genauso wie das Smartphone benötigt Oskar keine feste Unterlage beim Schreiben. Oskar wurde mit sieben Personen des österreichischen Bundes-Blindenerziehungsinstituts getestet. Die Messungen zeigen, dass ungeübte Personen mit Oskar viermal schneller (und genauer) Schreiben als mit einer virtuellen Tastatur am Smartphone. Trotz der kurzen Eingewöhnungszeit während der Tests war den Testpersonen Oskar lieber als die virtuelle Tastatur am Smartphone. Die Tests zeigen, dass eine mobile Braille-Tastatur wie Oskar eine Alternative zum Touchscreen sein kann, wenn zusätzlich zur Texteingabe auch die Steuerung des Smartphones mit der mobilen Braille-Tastatur möglich ist.

Die mobile Braille-Tastatur basiert auf handelsüblichen Komponenten und Schnittstellen wie Arduino, Bluetooth und USB. Oskars Baupläne sind unter einer Open Source Lizenz veröffentlicht und werden weiterentwickelt“.

Weitere Infos:

<https://oskar.ddns.mobi/wiki>

unverbindliche
**PROBE-
FAHRT**
vereinbaren!

In nur 10 Sekunden ist ATTO mit wenigen einfachen Handgriffen aufgeklappt und fahrbereit.



ATTO - Das falt- & teilbare Elektromobil

Ihr zuverlässiger Begleiter für grenzenlose Mobilität – im Auto und auf Bus-, Bahn- oder Flugreisen!

Mobil und unabhängig!

ATTO eröffnet Ihnen neue Wege.

Eine alltägliche Strecke, die sonst vielleicht schwerfällt, schaffen Sie mit ATTO leicht und gerne.

Einfach aufklappen und losfahren.

Innovative Faltechnik

ATTO ist in 10 Sekunden aufgeklappt und fahrbereit. Mit wenigen einfachen Handgriffen verwandelt sich ATTO in ein kompaktes Format, das Sie einfach verstauen oder wie einen Koffer mit Rollen hinter sich herziehen (Trolley-Modus). In dieser kompakten Form lässt sich ATTO einfach in 2 leichtere Teile teilen, die Sie im Auto und auch im Flugzeug ganz einfach mitnehmen können.

Trendiges Design

3 Räder für grenzenlose Mobilität: ATTO sieht weder aus wie ein Senioren-Mobil, noch wie ein „Ersatz-Rollstuhl“. Dafür bringen die 3 Räder höchste Wendigkeit (Wendekreis nur 1,35 m) für die Nutzung im Innenraum oder am Gehweg. Zugleich bietet der breite Radstand höchste Stabilität.

Bürstenloser 250 W Motor

Geschwindigkeit mehrstufig regulierbar, 2 Automatik-Gänge, beschleunigt auf max. 6 km/h, schafft rund 10 % Steigung, wartungsfrei.

USB-Port

Laden Sie Ihr Telefon oder Smartphone während der Fahrt mit ATTO!

Lithium-Ionen-Batterie

Unter der linken Fußstütze platziert und entnehmbar, in 4-5 Stunden an jeder Haushaltssteckdose aufgeladen. Der kompakte und fortschrittliche Akku ist mit 250 Wh für ca. 16 km oder 4-5 Stunden Fahrspaß dimensioniert. ATTO ist für den Flugtransport zugelassen. ●

ATTO Elektromobile Austria

Tel.: +43 1 943 53 93 80
E-Mail: office@atto.at

[facebook.com/atto.mobil](https://www.facebook.com/atto.mobil)
www.atto.at

Handlich wie ein Trolley
Im Trolley-Modus ziehen Sie ATTO einfach wie einen kleinen Koffer auf Rollen hinter sich her. So bleibt ATTO Ihr ständiger Begleiter.



Mit 3 Rädern ist ATTO sehr wendig und gleichzeitig sehr stabil. Mit einer Batterieladung kann bei einer Geschwindigkeit von 6 km/h eine Reichweite von 16 km erzielt werden!

Einfach teilbar

So kann ATTO leicht in jeden Kofferraum und auch mit in das Flugzeug!



Meine Zukunft - meine Trafik.

In 5 Schritten eine realistische Chance für Menschen mit Behinderungen

Die Wien Work Gründungsberatung organisierte gemeinsam mit der MVG (Monopolverwaltung GmbH) am 12. November 2019 erstmalig eine Informations-Veranstaltung.



Die Begrüßungsworte von Herrn Mag. Michael Svoboda (KOBV) und Herrn Dieter Chmiel (Sozialministeriumservice) zeigten deutlich, dass beide Organisationen Menschen mit Behinderungen bei der Übernahme von Trafiken unterstützen möchten. Die neuesten Änderungen der Fördermöglichkeiten durch das Sozialministeriumservice unterstreichen das Vorhaben zusätzlich.

Frau Lampe übernahm 2018 mit Unterstützung der Wien Work Gründungsberatung eine Trafik und lieferte einen wertvollen Erfahrungsbericht. Die Wien Work Gründungsberatung begleitet interessierte Menschen durch den gesamten Übernahmeprozess. Dieser wird in übersichtliche Einzelschritte aufgeteilt - schließlich sollen

Interessent*innen nicht gleich wieder abgeschreckt werden.

Sieben Organisationen (Wien Work, MVG, KOBV, AMS, Sozialministeriumservice, Wirtschaftskammer und die Erste Bank) boten am „Marktplatz“ Infostände zu möglichen Förderungen bei einer Trafikübernahme.



v.l.n.r. Trafikantin Marion Lampe, Dr. Ernst Koreska (MVG), Mag. Rudolf Weissinger (Wien Work Gründungsberatung), Manfred Heinisch (AMS) und Mag. Hannes Hofer (MVG) diskutierten über dieses Thema als Job-Chance für Menschen mit Behinderungen

Eine Trafik ist EINE Alternative zur Selbstständigkeit, aber nicht für alle die richtige. Deshalb gibt es unsere Gründungsberatung, die hier unterstützend zur Seite steht und mit viel Know-How durch diesen Prozess begleitet und neue Wege und Alternativen aufzeigt.

<https://gruendungsberatung.wienwork.at/> ●

KOBV Der Behindertenverband

WIR HELFEN!

Wir haben im Jahr 2019

- 363 in Not geratene Mitglieder finanziell unterstützt,
- 26.746 Menschen mit und ohne Behinderungen sozialrechtlich beraten,
- 1.975 Mitglieder beim Arbeits- und Sozialgericht kostenlos vertreten und
- 329 Mitglieder durch diese Rechtsvertretung zu ihrem Pflegegeld verhelfen können.

Diese Unterstützungen sind nur einige Beispiele der zahlreichen Hilfestellungen des KOBV Der Behindertenverband für Kriegsveteranen und Menschen mit Behinderungen zur Hebung ihrer physischen, psychischen, sozialen und kulturellen Befindlichkeit.



Wir können helfen, weil Sie uns helfen! Ohne Ihre Spende, liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des KOBV, wären unsere Möglichkeiten eingeschränkt.

Daher liegt dieser Ausgabe ein Spendenerlagschein bei. Sollte in Ihrer Ausgabe kein Spendenerlagschein liegen, dann spenden Sie einfach auf unser Spendenkonto bei der BAWAG P.S.K., IBAN: AT05 6000 0000 0192 9197, BIC: BAWAATWW **Danke für Ihre Spende!** ●



Die Orthopädische Sprechstunde

Primarius Priv.-Doz. Dr. Stephan Domayer, PhD MBA, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Ärztlicher Leiter des Orthopädischen Klinikum SKA Zicksee, beantwortet Fragen unserer Leser.

Wie kommt es zum Hexenschuss?

Als Hexenschuss wird im Volksmund der plötzliche Rückenschmerz mit Bewegungsunfähigkeit bezeichnet. Der Hexenschuss tritt typischerweise völlig unerwartet und scheinbar ohne Anlass auf, anders als beim Hebe-trauma, wo der Rückenschmerz mit einer außergewöhnlichen Belastung in Verbindung gebracht werden kann.

Typischerweise sind die Schmerzen im unteren Rückenbereich lokalisiert, strahlen nicht in das Gesäß oder in die Beine aus und mildern sich über mehrere Tage hinweg spontan. Das Ereignis kann auch junge PatientInnen treffen und ruft oft eine erhebliche Verunsicherung hervor, da die massiven Schmerzen scheinbar aus heiterem Himmel kommen und die Alltagsfähigkeiten erheblich beeinträchtigen.

Welche Ursachen kann der plötzliche Rückenschmerz haben?

In den meisten Fällen bleibt die Ursache ungewiss. Es wird angenommen, dass vorwiegend funktionelle Probleme wie eine Blockierung von Wirbelkörpergelenken oder das Auftreten von Mikroläsionen der Bandscheiben auslösend sind. Diese Erscheinungen können jedoch nicht diagnostisch nachgewiesen werden. Wesentlich bleibt, spezifische

Ursachen wie Wirbelkörperfrakturen oder den akuten Bandscheibenvorfall abzugrenzen. Warnsignale sind hier das Ausstrahlen der Schmerzen in die Beine, Schwächegefühl in den Beinen, Ruhe- und Nachtschmerzen sowie bekannte Tumorerkrankungen. Im Zweifel sollte immer ein Facharzt aufgesucht werden.

Wie verhält man sich bei Eintreten von plötzlichen Rückenschmerzen?

Bei Rückenschmerzen sollten prinzipiell die Alltagsaktivitäten beibehalten werden, es ist nicht förderlich, Bettruhe zu üben oder Bewegung zu vermeiden. Im Gegenzug sollten Hebebewegungen und Arbeiten in gebückter Haltung vermieden werden und auf jeden Fall Rotationsbewegungen aus der Wirbelsäule nicht durchgeführt werden.

Es ist sehr sinnvoll, kurzfristig beim Hausarzt vorstellig zu werden um ein Schmerzmittel für eine Linderung der Beschwerden zu erhalten.

Wie werden Rückenschmerzen behandelt?

Im Allgemeinen genügt, ein schmerzstillendes Medikament über 5 Tage einzunehmen und unter Vermeidung von außergewöhnlichen Belastungen die Alltagsaktivitäten regulär fortzusetzen. Infiltrationen sollten nur dann gesetzt werden, wenn nach einer bildgebenden Abklärung spezifische Ursachen gefunden wurden, die mit der Infiltration gezielt behandelt wer-

den, wie beispielsweise die Arthrose der Wirbelgelenke. In jedem Fall ist es empfehlenswert, eine Rückenschmerzepisode zum Anlass zu nehmen, um nachhaltig etwas für den Rücken zu tun. Über physikalische Therapien sollte zunächst die Balance der Rückenmuskulatur wiederhergestellt werden. In weiterer Folge sollte im Rahmen von therapeutisch begleiteter Heilgymnastik ein Bewegungsprogramm gelernt werden, das selbstständig fortgesetzt werden kann, um das Neuauftreten von Rückenschmerzen zu verhindern.

Können Rückenschmerzen gefährlich werden?

Der allergrößte Anteil von akuten Rückenschmerzsyndromen verläuft mit einer spontanen Heilung und ohne weitere gesundheitsgefährdende Aspekte. Es gibt jedoch Rückenbeschwerden, die durch anderweitige Erkrankungen entstehen, hier spricht man vom spezifischen Rückenschmerz.

Eine Gefahr stellen Rückenschmerzen vor allem dann dar, wenn durch strukturelle Veränderungen der Wirbelkanal eingeengt wird und Nervenwurzeln komprimiert werden. Beispiele hierfür sind osteoporotische Wirbelkörperfrakturen, Tumorerkrankungen oder auch Bandscheibenvorfälle. Beim Bandscheibenvorfall ist entscheidend, welcher Anteil der Bandscheibe in den Wirbelkanal abgleitet; mittige, große Bandscheibenvorfälle verursachen daher deutlich weniger Beschwerden als solche, die ►

sich nahe der Nervenwurzel befinden. Das typische Warnsignal hierfür sind starke Schmerzen im Bein, die je nachdem welche Nervenwurzel befallen ist, in ganz bestimmten Körperregionen auftreten. Im schlimmsten Fall kann es zu Lähmungen einzelner Muskeln, bei Tumorerkrankungen und Frakturen aber auch zu

einem kompletten Querschnittssyndrom kommen.

Wenn Rückenschmerzen länger als ein Monat persistieren oder über die Zeit wiederholt auftreten, dann sollte unbedingt eine fachärztliche Begutachtung mit einer eingehenden Untersuchung sowie eine bildgebende

Abklärung erfolgen, um spezifische Ursachen auszuschließen. ●

Fragen an Dr. Domayer

richten Sie an die Redaktion „KOBV gemeinsam stärker“ 1080 Wien, Lange Gasse 53 oder redaktion@kobv.at

Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen!

*Empfehlungen von Mag. pharm. Esther Schwaiger
(Mitglied des Vorstandes und Obfrau Bruck an der Leitha)*

REINIGEN UND PUTZEN OHNE CHEMIE

Bad, WC-Fliesen, Armaturen, Glas- und Küchenreiniger, Frische- und Wäscheduft, Kalklöser und, und.

Statt all dieser Mittel empfehle ich Essigreiniger selbst herzustellen. Dieser ist lange haltbar, einfach und billig in der Herstellung und entfernt Schmutz, Fett und Kalk mühelos. In einer alten Plastiksprühflasche werden zwei Tassen weißer Essig 5%ig, eine Tasse Wasser und 10 Tropfen ätherisches Eukalyptusöl oder Lavendelöl gemischt. Fertig ist Ihr Essigreiniger, mit diesem werden Aluminiumspülen, Fliesen, Holz und Kunststoffoberflächen wieder blitzblank. Einmal aufsprühen und feucht nachwischen.

Für Silikon und Gummi (Dichtungen) und als Geschirrspülmittel empfehle ich Natron. Dies war das Allzweckreinigungsmittel unserer Großmütter, heute wird es leider nur mehr zum Backen verwendet! Zur Herstellung von 250 ml Allzweckreiniger werden ein TL geriebene Kernseife, bitte palmölfrei, mit einer Tasse warmem Wasser mit dem Schneebesen verrührt, bis sich die Flocken aufgelöst haben. Etwas auskühlen lassen, dann einen TL Natron, einen Spritzer Zitronensaft und 3 Tropfen ätherisches Eukalyptus- oder Lavendelöl beimengen. Ebenfalls in eine Sprühflasche füllen, so kann individuell und sparsamer dosiert werden.

Der natürliche Möbelreiniger darf auch nicht fehlen. 2 TL Olivenöl, 200 ml Wasser, 50 ml Essig, 10 Tropfen



ätherisches Orangen- oder Gerani- enöl in eine Sprühflasche füllen und gut schütteln.

Verwenden Sie statt Weichspüler einfach Apfelessig. Ihre Wäsche wird flauschig und angenehm riechen, und vor allem wird Ihre Haut nicht allergisch reagieren.

Mit nur 4 Flaschen können Sie alles reinigen und pflegen, sparen Plastikmüll und schonen die Umwelt. ●

bezahlte Anzeige

Aus den Untergruppen

Ortsgruppe Baden und Umgebung



© Peter F. Hickersberger

Das Jahr 2019 war für unsere Mitglieder und Funktionären sehr spannend und intensiv. Da unser langjähriger Obmann Karl Maria Kinsky leider seine gesamten Funktionen zurücklegte, mussten wir den Vorstand neu zusammensetzen. Es ist uns gelungen neue, sehr aktive ehrenamtliche Mitarbeiter für verschiedene Aufgaben zu gewinnen. Schon bei unserer ersten gemeinsamen Sitzung wurden neue innovative Ideen umgesetzt. Die wunderschöne, besinnliche Weihnachtsfeier mit vielen Gesprächen mit den Mitgliedern im Casino Baden ist sehr gut aufgenommen worden. Es zeigte uns Funktionären wie wichtig der persönliche Kontakt und die regelmäßigen Treffen für unsere Ortsgruppe sind, daher wollen wir in Zukunft auch ein monatliches Treffen organisieren. Leider fehlen uns noch die barrierefreien Räumlichkeiten dazu, aber die Gespräche laufen schon, und ich bin mir sicher, bis zum Herbst wird es uns gelingen. Unsere Sprechstage, in der AK-Baden, am 1. und 3. Mittwoch im Monat, werden regelmäßig von ca. 10 - 13 Personen zum persönlichen Gespräch genutzt. Ich freue mich schon auf die neuen Herausforderungen im Jahr 2020, Ihr Obmann Christian Mesner! ●

OG Bad Vöslau

Die **aktuellen Kontaktdaten** der Ortsgruppe lauten: Obmann Franz Sebestik, Tel. 0699/17 63 4000, Obmann-Stv.: Anneliese Wittholm, Tel 0664/21 26 816. Sprechstunden finden nach tel. Vereinbarung statt.

Heurigertermine:

05.03.2020: Herzog Bernd, Großau

02.04.2020: Herzog Georg, Großau

07.05.2020: Brunnwassenerheurer Fam. Herzog, Gainfarn

Sonstige Termine:

14.03.2020: von 9 bis 17 Uhr, im Vivea Gesundheitshotel (Gesundheitstag) – „Eine Ortsgruppe stellt sich vor“

14.04.2020: Osterausflug, ½ Tag, Ausschreibung folgt, Abfahrt 13 Uhr, Badplatz

02.06.2020: Tagesausflug, Sonntagberg, Abfahrt 7.45 Uhr, Badplatz ●

OG Bruck an der Leitha

Auch 2019 wurde in der Ortsgruppe Weihnachten gefeiert. Wie jedes Jahr wurden auch heuer Gutscheine übergeben - dieses Jahr wieder die beliebten vom Lagerhaus in Bruck. Der Vorstand war vollzählig vor Ort und gratulierte jedem persönlich. ●

OG Deutschkreutz

Weihnachtsfeier

Neben zahlreichen Mitgliedern folgten der Einladung der Ortsgruppe zur Weihnachtsfeier in den Gasthof „Huszar“ auch Bürgermeister Manfred Kölly, Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer und Bezirksobmann Josef Haider. Obfrau Ingrid Artner begrüßte die Gäste und berichtete kurz über die Aktivitäten im auslaufenden Jahr. Bürgermeister Manfred Kölly bedankte sich bei der Obfrau für die sehr gute Arbeit des KOBV in seiner Gemeinde und betonte auch, weiterhin die Kooperation weiterzuführen. BAG-Obmann Haider und Vizepräsident Mag. Halbauer hoben in ihren Grußworten die sehr positive Entwicklung im Land und auch im Bezirk Oberpullendorf hervor. Höhepunkt der Weihnachtsfeier war das gemeinsame Mittagessen mit vorzüglicher Hausmannskost, das keine Wünsche offen ließ. ●

OG Deutsch-Wagram



Die Weihnachtsfeier der OG Deutsch-Wagram fand im Volkshaus Deutsch-Wagram statt. Als Ehrengäste konnte Obfrau Baranek die Bürgermeister beider Gemeinden, Fritz Quirgst und Ludwig Deltl, Gemeinderat und Obmann des Volkshauses Robert Stastny und vom KOBV Vizepräsidentin Helga Krupitza, den Obmann der Bezirksarbeitsgemeinschaft Günther David mit Gattin und die Obfrau der Ortsgruppe Matzen Maria Kautz, begrüßen. Vom Stadttheaterverein Obmann Peter Ruzicka und Daniel Stojkov, die uns einen Sketch „Die Selbsthilfegrup- ►

pe“ spielten, Vizebgm. a. D. Viktor Jirku, der in bewährter Weise Weihnachtliches aber auch Lustiges zum Besten gab, die Jollis und der Weihnachtsmann wurden ebenfalls herzlich begrüßt.



Jeder durfte „seine Kugel“ von der weihnachtlichen Tischdekoration mitnehmen. In der Pause kam dann der Weihnachtsmann und brachte Geschenke, und beim Saaleingang gab es noch einen interessanten Flohmarkt. Die Obfrau bedankte sich bei allen MitarbeiterInnen für die wunderbare Gestaltung des Festsaaes und bei den Kinderfreunden für den herrlichen Weihnachtsbaum. Ein großes Dankeschön gab es auch für die Gemeinden Deutsch-Wagram und Strasshof für die finanzielle Unterstützung der Ortsgruppe. Auch den Banken beider Orte, Volksbank und Raiffeisenbank und der Firma Geier gebührt unser Dank für die Unterstützung der Weihnachtsfeier. ●

OG Ebreichsdorf



Alle Jahre wieder...

kommt das Christkind beim „Weißen Schwan“ in Weigelsdorf zur Ortsgruppe Ebreichsdorf, so war es auch am 7. Dezember bei unserer alljährlichen Weihnachtsfeier. Nachdem Obfrau Dörfler ihre Funktion zurücklegte, übernahm ihre Stellvertreterin, Frau Waltraud Valenta, dankenswerter Weise die Funktion der Obfrau. Als solche begrüßte sie unsere Ehrengäste Bürgermeister Wolfgang Kocevar, Bezirksobmann Christian Mesner und Pfarrer Pawel Wojciga mit Ziehharmonika. Letzterer brachte uns gemeinsam mit Herrn Alfred Bruzek musikalisch in Adventstimmung. Anschließend wurde uns ein gutes Mittagessen serviert. Als Nachtisch gab es köstliche

Mehlspeisen, die unsere Frauen selbst gebacken haben. Herzlichen Dank. Unsere Tombola mit vielen tollen Preisen, für die wir uns bei den SpenderInnen sehr herzlich bedanken, war wieder ein voller Erfolg.

Sprechstunden finden nach Terminvereinbarung mit der Obfrau Waltraud Valenta (Tel. 0676/552 30 33, E-Mail: waltraud.valenta@gmail.com) statt. ●

OG Gablitz

Die neue E-Mailadresse von Obmann Simon Dörflinger lautet: simon.doerflinger@katholischekirche.at ●

OG Gastern

Tagesausflug am 23.11.2019, Wilhelmsburg – Schloss Freiland

Die OG Gastern organisierte einen Tagesausflug ins Geschirrmuseum Wilhelmsburg und zum Adventmarkt des KOBV nach Schloss Freiland. Am 23.11. wurde am Morgen die Fahrt nach Wilhelmsburg angetreten. In Wilhelmsburg angekommen, wurden wir schon zu einer Führung durchs Geschirrmuseum erwartet. Bei der Führung wurde uns die Geschichte des Lilienporzellans vermittelt. Auch die verschiedenen Ausstellungsstücke im Museum konnten wir besichtigen. Neben der bekannten Serie „Daisy“ waren noch weitere interessante Modelle aus den verschiedenen Zeitepochen zu bewundern. Anschließend fuhren wir zum Mittagessen ins Gasthaus „Franzl“. Nach der Stärkung ging unsere Fahrt weiter zum Adventmarkt ins Schloss Freiland, wo wir die vielen verschiedenen Verkaufsstände und Aussteller besuchten, und auch die musikalischen Darbietungen genossen. Nach Einbruch der Dunkelheit erfreuten wir uns noch am Anblick des Schlosses im weihnachtlichen Lichterglanz. Mit vielen schönen Eindrücken und Erinnerungen traten wir die Heimfahrt an. ●

OG Gedersdorf

Die aktuellen Kontaktdaten der Ortsgruppen lauten: Obmann Reinhard Holzschuh, 3485 Haitzendorf, Birkenweg 2, Telefon 0660 / 321 00 09, Peter Nagl 0699 / 15 50 73 85, E-Mail: naglpeter@yahoo.de. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit dem Obmann statt. ●

OG Gloggnitz

Die OG Gloggnitz war am 23. und am 24.11. 2019 beim Tag der offenen Tür in Gloggnitz mit einem Infostand vertreten - betreut durch Obfrau Gabriele Floner und Schriftführerin Michaela Ambach. Das Interesse der Besucher war enorm, auch konnten neue Mitglieder angeworben und Kontakt zur lokalen Presse hergestellt werden. Des Weiteren dürfen wir informieren, dass ab Jänner 2020 Sprechstage jeden 1. Dienstag im Monat, von 15.00 –

16.30 Uhr im Gemeindeamt Gloggnitz stattfinden werden. ●

OG Gramatneusiedl

Am 7.12.2019 fand im Gasthaus Burger die Weihnachtsfeier der OG Gramatneusiedl statt. Für unsere nichtmobilen Mitglieder wurde wieder ein Abholservice organisiert. Obmann Robert Gruber begrüßte die Mitglieder und deren Begleitung und ließ das Jahr 2019 kurz Revue passieren. Nachdem die Gäste eines der drei zur Wahl gestandenen köstlichen Weihnachtsmenüs gegessen hatten, erreichte die Feier schließlich ihren Höhepunkt – die Weihnachtstombola. Jeder Gast erhielt wieder unentgeltlich ein Los und hatte somit eine hundertprozentige Gewinnchance auf einen der tollen Warenpreise, bei dessen Spendern sich der Vorstand nochmals bedanken möchte. Auch heuer ist es wieder gelungen, den Musiksammler, DJ und Radio Orange Moderator, Johann Anlanger, einzuladen, welcher mit seiner hochprofessionellen Musikanlage, nicht nur durch seine Auswahl von über 3.000 Weihnachtsliedern, einen feierlichen Rahmen bot, sondern auch dieses Jahr wieder unsere Musikwünsche quer durch alle Stilrichtungen erfüllte. Es war wieder ein herzliches Beisammensein, welches mit Sicherheit allen Anwesenden noch lange in Erinnerung bleiben wird. ●

OG Güttenbach

Gemütlicher Nachmittag der Mitglieder

Die Ortsgruppe Güttenbach lud am 5. November ihre Mitglieder zu einem gemütlichen Nachmittag bei Pizzas und Getränken in die Pizzeria „Treff“ in Güttenbach ein. Obfrau Johanna Jandrisits freute sich über die hohe Akzeptanz dieser Veranstaltung, und hielt vor den zahlreich erschienenen Mitgliedern eine Ansprache. Sie zeigte sich auch über den Besuch von BAG-Obmann Herbert Hübner und Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer sehr erfreut. Anschließend sprach der Vizepräsident Grußworte. Die Obfrau ehrte im Beisein des BAG-Obmannes Mitglieder, die einen runden Geburtstag in diesem Jahr feierten. Im Anschluss gab es einen regen Austausch u den Anwesenden, bei dem diese mit vorzüglicher Pizza verwöhnt wurden. ●

OG Haugsdorf

Behindertenverband feierte Jahresabschluss

Im Seefelderhof in Seefeld-Kadolz feierte die Ortsgruppe Haugsdorf das alljährliche Adventfest. Obmann Josef Liedermann konnte zahlreiche Mitglieder, die von Fest zu Fest immer mehr werden, sowie Bürgermeister Andreas Sedlmayer aus Haugsdorf und Vizebürgermeister Elmar Helletzgruber aus Seefeld-Kadolz begrüßen. Im Namen der Ortsgruppe bedankte sich der Obmann bei den Ge-

meinden und Banken für die großzügige Unterstützung. Ein Dankeschön auch an die Funktionäre für die Mitarbeit und Herrn Obmann-Stellvertreter Alfred Schwinner für die Organisation von Werbematerial der Fa. Hansaton. Die Ortsgruppe wird ständig größer und hat 124 Mitglieder. Bürgermeister Andreas Sedlmayer lobte die Organisation des KOBV und die FunktionärInnen der Ortsgruppe. Nach gutem Essen und Kaffee mit Kuchen, der von den Mitgliedern gespendet wurde, verabschiedete man sich mit den besten Wünschen für ein frohes Fest und alles Gute für 2020. ●

OG Hohenau



Die Ortsgruppe Hohenau lud am 10.12.2019 zur alljährlichen Weihnachtsfeier. Gerne folgten unser Bezirksobmann Günther David, unser Bürgermeister Wolfgang Gaida sowie zahlreiche Mitglieder der Einladung, und wir verbrachten einen gemütlichen Nachmittag. ●

BAG Hollabrunn



Bei der Bezirkskonferenz am 25.11.2019 berichtete Obfrau Helga Grabner zuerst über das Hauptthema des Jahres „Pflege“ und vor allem auch über die Pflegegeldvalorisierung und ging näher auf die am 2. Juli 2019 vom Nationalrat einstimmig beschlossene und sehr zu begrüßende Novelle des Pflegegeldgesetzes ein, das mit 1.1.2020 in Kraft tritt, denn da wird das Pflegegeld mit dem Pensionsanpassungsfaktor valorisiert. Durch die neue Gesetzesnovelle ist dies zwar nicht ausgeglichen, da es in 26 Jahren nur 5 Mal eine Erhöhung gegeben hat, und daher beträgt der Wertverlust schon 30 Prozent, aber ein Schritt in die richtige Richtung ist durch die jährliche Valorisierung getan. Auch ►

die Verbesserung der Unterstützung pflegender Angehöriger wird demnächst notwendig sein, und der KOBV wird sich vehement dafür einsetzen. Als nächstes referierte Helga Grabner über das Erholungshaus Schloss Freiland mit den vielen Aktivitäten von Herrn Direktor Christian Mesner. Sie ersuchte alle Obleute um Werbung bei den Mitgliedern. Weiters berichtete man über das Orthopädische Klinikum Zicksee, Urlaub in Porec, die Sprechtagge, den Mitgliederstand und die Mitgliederwerbung. Auch über Arbeit für Menschen mit Behinderungen, Losverkauf, Jahrbuch, Weihnachtsbillets, Tagesausflug und besonders die Vignette Neu wurde gesprochen. Nach dem exzellenten Kassabericht der Kassierin Anna Mayr und dem Dank an sie folgten die Berichte der einzelnen OG. Nach Abschluss der Sitzung saß man noch gemütlich beisammen und wünschte sich ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gesundes Jahr 2020 und weiterhin gute Zusammenarbeit. ●

OG Hollabrunn



(v.l.n.r.): Präsident Mag. Michael Svoboda, LAbg. Mag. Georg Ecker, LAbg. Richard Hogl, Stadtrat Wolfgang Scharinger

Adventfeier

Die Ortsgruppe Hollabrunn lud die Mitglieder zur Adventfeier am 29. November 2019 ins Gasthaus Rammel. Johann Zöch begrüßte in Vertretung von Obmann Helmut Wondracek die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nach Grußworten von den Ehrengästen LAbg. Richard Hogl, LAbg. Mag. Georg Ecker, KOBV Präsident Mag. Michael Svoboda und einem weihnachtlichen Gedicht, vorgetragen von Mag. Karl-Heinz Jirsa, wurde gemeinsam Mittag gegessen. Ein Ensemble der Musikschule und heitere Gedichte, gelesen von Helga Löscher, brachten im Anschluss weihnachtliche Stimmung in die Feier. Mit Kaffee und Mehlspeisen, gebacken von den Ausschusmitgliedern, ging der unterhaltsame Nachmittag zu Ende. ●

BAG Horn

Auch der heurige Weihnachtsausflug der BAG Horn (Foto rechts) war ein voller Erfolg! Mit dem Bus ging es nach Aggstein ins Kartäusermuseum und zum Weihnachtsmarkt auf die Burgruine. ●

OG Jennersdorf

Info-Veranstaltung für die Bürger

Die OG Jennersdorf unter der Leitung von Obfrau Martina Zechmeister arrangierte einen Info-Abend am 20. November in der Arche in Jennersdorf. Der Einladung folgten sehr viele Interessierte, unter anderem auch BAG-Obmann Reinhard Illigasch. Das Publikum zeigte sich von dem Referat von Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer über mögliche Hilfe für Menschen in herausfordernden Lebenssituationen, wie dauernden gesundheitlichen Problemen oder auch für Menschen mit Behinderungen beeindruckt, dies bestätigten auch die Fragen zum Ende des Vortrags. ●

OG Karlstetten

Ausflug: Am 3. Mai 2020 werden die Mitglieder der Ortsgruppe von 12 - 17 Uhr einen gemeinsamen Ausflug unternehmen. Nähere Informationen und Anmeldung bitte bis spätestens 26. April 2020 beim Obmann der Ortsgruppe, Herrn Zippenfenig, Tel.: 0650/8018243.

Nächster Sitzungstermin: Die nächste Sitzung der Ortsgruppe findet am 15. April 2020, um 17 Uhr, im Gasthaus Lind in Karlstetten statt. ●

OG Korneuburg



Am 5.12.2019 fand unsere alljährliche Nikolofeier im Gasthof Barenth in Korneuburg statt. Jeder unserer Gäste bekam ein Nikologeschenk sowie eine kleine „Förderung“ auf seine Konsumation. Es wurden auch 15 Bücher „Verminte Kindheit“ unter den BesucherInnen verlost.



Am Foto v.l. Obmann Ralph Guczky, Herta u. Katharina Spitaler, Denise Hofbauer, Niki Guczky

Unser Gastredner unterhielt uns mit einer lustigen aber auch besinnlichen Lesung, die viel zu schnell zu Ende ging. Wir verbrachten einen schönen Nachmittag zusammen und freuten uns über sehr, sehr viele Besucher. Wir hoffen auf ein Wiedersehen am 15. Mai 2020, um 16 Uhr, Heuriger Jatschka, 2100 Stetten, Wienerstraße 7. ●

OG Leopoldsdorf/Wien

Die aktuellen Kontaktdaten der Ortsgruppe lauten: Obmann Herbert Beranek, 2333 Leopoldsdorf, Fasangasse 9, Tel.: 0676/609 62 40, E-Mail: beranek.herbert@outlook.at

Sprechstunden finden nach telefonischer Terminvereinbarung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat mit Obmann Herbert Beranek statt. ●

OG Mautern

Gemütliches Treffen

Nachdem die letzte derartige Veranstaltung guten Zuspruch und Anklang gefunden hat, fand am 23.11.2019 für die Mitglieder der Ortsgruppe und deren BetreuerInnen ein gemütliches Beisammensein mit gemeinsamem Mittagessen im Gasthaus Grubmüller in Paudorf statt. 41 Personen leisteten dieser Einladung Folge und unterhielten sich prächtig. Allgemeiner Tenor: „Solche Veranstaltungen sollten öfter sein“. ●

OG Maissau

Iud zur Weihnachtsfeier ein!



Sitzend v.l.: Otto Wiesböck, Eveline Wittner, Monika Keusch, Maria Zarda, Herta Wittner

Stehend v.l.: Anton Grabler, Erich Jauker, Franz Widhalm, Franz Klebinger, Robert Stephan, Franz Doifl, Josef Zarda, Gustav Binder, Erwin Lutter, Rudolf Kaltenbrunner

Im Dezember 2019 lud die OG Maissau zur Weihnachtsfeier nach Straning in das Gemeindegasthaus „Straningerhof“ ein. Nach einleitenden Worten und einem ausführlichen Tätigkeitsbericht der Obfrau Monika Keusch, konnte diese den Ehrengast Franz Widhalm, der in Vertretung der Bezirksobfrau Helga Grabner von Retz erschien, begrüßen. Von der Kassierin Eveline Wittner wurde der Kassabericht vorgetragen und das Kursprogramm

2020 der KOBV Akademie für Menschen mit Behinderungen im Schloss Freiland vorgestellt. Im Anschluss daran wurden die weihnachtlichen Gedichte und Geschichten von Monika Keusch und Eveline Wittner vorgelesen. Die musikalische Umrahmung, mittels Gitarre wurde vom neuen Mitglied Herta Wittner durchgeführt. Zum Schluss dankte Obfrau Monika Keusch ihrem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und den Mitgliedern für das Vertrauen, das sie der Ortsgruppe entgegenbringen. Besonders wies Sie auf die Wichtigkeit der Mitgliederwerbung hin. Mit traditioneller Hausmannskost bis zu regionalen Schmankerln und einem guten Glaserl Wein wurden wir von unserem Wirten „Thomas“ verwöhnt. So fand eine weihnachtliche Feier ihren harmonischen Ausklang. ●

OG Mank



Weihnachtsfeier 2019

Zum zweiten Mal lud die OG Mank am 3. Adventsontag zu einem gemütlichen Nachmittag im Gasthaus Riedl-Schöner. Der Einladung folgte auch Bürgermeister DI Martin Leonhardsberger, der sich nicht nur für das Engagement der OG herzlich bedankte, sondern sich auch angeregt mit den Mitgliedern unterhielt. Für weihnachtliche Stimmung und große Begeisterung sorgte der „Chor mit vielen Gesichtern“ und das Weihnachtsgebäck der fleißigen Vereinsdamen Waltraud Renner, Gabriele Schnopp und Heidi Scharnagl. Auch in diesem Jahr kann die OG also mit einigem Stolz auf eine gelungene Feier zurückblicken, die erst in den späten Abendstunden zu Ende ging. ●

OG Matzen

Die Ortsgruppe Matzen inkludiert auch Mitglieder aus Matzen, Bad Pirawarth, Hohenruppersdorf und Klein Haras. Die Obfrau Maria Kautz bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen zur Weihnachtsfeier im Gasthaus Novakovic in Bad Pirawarth, und konnte auch Ehrengäste, wie den Bezirksobmann Günther David mit Gattin, sowie die Obfrau aus Deutsch-Wagram, Frau Christine Baranek mit Gatten, und ebenso aus dem Vorstand Obfrau-Stv. Krippel Silvia, Kassierin Naxer Amalia, Kassier-Stv. Hösch Josef mit Partnerin, und von der Kontrolle Horst Reischütz begrüßen. Der Bezirksobmann überbrachte auch Weihnachtswünsche von Präsident Mag. Michael Svoboda und dankte für die gute Zusammenarbeit bei den Sprechtagen. Es finden jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, von 9:00 – 10:30 Uhr, in der AK, Wiener Str. 7 a, in Gänserndorf, Verbandssprechtag statt. Obfrau Kautz hält am 2. Mittwoch im Monat in der Rehaklinik Bad Pirawarth, von 10 - 12 Uhr, Sprechtag und Beratung, oder nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 0650/2648121. Weiter Infos auch auf: www.kobv.at/wnb. Bei hervorragendem Essen und Trinken wurde viel geplaudert, und es war ein gemütliches Zusammensein. ●

OG Melk/Donau



Obfrau Karin Falso, Elisabeth Wieder, Wolfgang Wieder (Beisitzer OG Melk)

Ehrung für Frau Wieder Elisabeth

Obfrau Karin Falso überreichte mit Freude während der Weihnachtsfeier an Frau Elisabeth Wieder im Namen der Ortsgruppe Melk die Ehrennadel in Gold samt Urkunde für die über 47-jährige liebevolle Pflege und Betreuung ihres schwer körperlich eingeschränkten Sohnes Wolfgang Wieder. ●

OG Mörbisch am See

KOBV beim „Gesunden Dorf“

Die Ortsgruppe Mörbisch am See, unter der Führung von Obmann Matthias Jäger, organisierte gemeinsam mit der Gemeinde im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gesundes Dorf“ eine Informationsveranstaltung für die Gemeindeglieder im Café-Restaurant Sommer am 7. November abends. Erich Mahr, von der Organisation „Gesundes Dorf“, eröffnete diese sehr interessante und informative Veranstaltung. Er berichtete über die aktuelle Pflegesituation im gesamten Burgenland, gab einen Einblick, aber auch einen Ausblick, über die zukünftigen Entwicklungen.

Der Bürgermeister Markus Binder freute sich, dass so viele Interessierte gekommen sind, und sprach von einer hohen Relevanz solcher Infoabende für die Menschen. Anschließend richtete Obmann Matthias Jäger Grußworte an die Besucher. Als Referent fungierte Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer, der die Bürger über mögliche finanzielle Unterstützungen für Menschen mit dauernden gesundheitlichen Problemen und/oder Behinderungen in allen Lebensbereichen informierte. Das Interesse an dieser Veranstaltung wurde durch das aufmerksame Verfolgen der Ausführungen und die im Anschluss vom Publikum gestellten Wissensfragen wiedergespiegelt. ●

OG Mühldorf

Nach dem Ableben des Obmanns, Herrn Schneeweiss, wurde in der Ausschusssitzung am 6.11.2019 Herr **Karl Görlich** (Tel. 0664/62 14 679, E-Mail: fam.goerlich@aon.at) zum **neuen Obmann** kooptiert. ●

OG Neufeld/L.

Zum Abschluss des Jahres 2019 durften wir aus dem Erlös unserer Benefizveranstaltung den kranken und/oder behinderten Kindern unserer Ortsgruppe jeweils einen Gutschein mit einem namhaften Betrag und Süßigkeiten überreichen. Die Überraschung und Freude bei den Kindern und deren Eltern war riesengroß. Möglich war dies nur durch die Spendenfreudigkeit unserer Gäste bei unserem Fest. Um solche oder ähnliche Aktionen wiederholen zu können, gibt es natürlich wieder einen Frühschoppen. Am 26. April, ab 11 Uhr, spielen im Kulturzentrum Neufeld „Die Hafendorfer“ auf. Eine echt fetzige, steirische Formation, deren Vorfahren die bekannten Stoakogler sind. Spitzenstimmung mit dieser Musik und steirische Schmankerl für das leibliche Wohl sind garantiert. Die Ortsgruppe Neufeld freut sich auf Ihr/Euer Kommen. ●

BAG Neunkirchen

Friedrich Baumgartner ist neuer Bezirksobmann

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, wurde bei der Bezirkskonferenz Neunkirchen am 11.09.2019 Herr Friedrich Baumgartner zum Bezirksobmann gewählt. Fälschlicherweise haben wir geschrieben, dass er aus der Ortsgruppe Neunkirchen kommt. Richtig ist vielmehr, dass Herr Friedrich Baumgartner Obmannstellvertreter in der Ortsgruppe Ternitz ist.

Die Redaktion bittet das Versehen zu entschuldigen! ●

OG Neusiedl/See

KOBV informiert die Seestädter

Die Gemeinde arrangierte gemeinsam mit der OG Neusiedl am See einen Informationsabend zum Thema „Mögliche finanzielle Unterstützungen für Menschen mit

dauernden gesundheitlichen Problemen und/oder Behinderungen in allen Lebensbereichen“. Diese Veranstaltung fand am 24. Oktober in der Neuen Mittelschule in Neusiedl statt. Nach der Begrüßung durch den OG-Obmann Gerhard Csögl sprach Bildungsdirektor Mag. Heinz Josef Zitz in Vertretung der Bürgermeisterin Grußworte an die Interessierten und kommunizierte sehr eindrucksvoll die hohe Relevanz dieses Infoabends. Danach folgte das Publikum den Ausführungen von Referent Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer hoch konzentriert. Die Fragen der TeilnehmerInnen im Anschluss an die Präsentation bestätigten für die Organisatoren die Wichtigkeit dieser Veranstaltung. Der Zustrom an Interessierten übertraf bei weitem die Erwartungen der Gemeinde und der OG. ●

OG Nikitsch

Öffentlicher Vortrag

Die OG Sonnenregion Lutzmannsburg nahm die Einladung im Zuge der hochwertigen Vortragsreihe in Nikitsch, die Menschen der Gemeinde zu informieren, gerne an. Der Organisator Franz Palkovits freute sich, im Gemeindesaal am Sonntag, den 17. November, nachmittags, viele Interessierte begrüßen zu dürfen. Darunter waren auch OG-Obfrau Brigitte Szalai, ihre Stellvertreterin Silvia Windisch und Alt-Obmann Johann Fleischhacker. Herr Palkovits eröffnete die Veranstaltung mit einführenden Worten zum Themenschwerpunkt des Vortrags. Anschließend referierte Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer über mögliche Hilfestellungen für Menschen in herausfordernden Lebenssituationen, wie dauernden gesundheitlichen Problemen oder auch Menschen mit Behinderungen. Das Publikum lauschte gespannt den Ausführungen, und die Verständnisfragen am Ende bestätigten die hohe Relevanz dieses Informationsnachmittags. Die Organisatoren waren mit diesem Info-Nachmittag mehr als zufrieden. ●

OG Oberpullendorf



Weihnachtsfeier

Am Samstag, den 15. Dezember, lud Obmann Paul Schikola im Namen des Ortgruppen-Ausschusses die Mitglieder und BAG-Obmann Josef Haider zur Weihnachtsfeier

ins Gasthaus „Domschitz“ nach Oberpullendorf zu Mittag ein. Nach der Begrüßung durch den Obmann sprach der BAG-Obmann ein paar Grußworte. Den abschließenden Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete ein kulinarischer Hochgenuss, der jeden Wunsch der Gäste erfüllte. Die Mitglieder genossen die gemeinsame Zeit. ●

OG Oberschützen

Gemeindebürger wurde informiert

BAG- und OG-Obmann, Karl-Helmut Hutter, organisierte in Kooperation mit dem Bürgermeister von Oberschützen, Hans Unger, einen Informationsabend für die GemeindebürgerInnen. Diese Veranstaltung wurde im Gemeindesaal am 17. Oktober abends abgehalten. Der Obmann freute sich, zahlreiche Interessierte, wie auch den Bürgermeister und FunktionärskollegInnen aus dem Bezirk, wie z.B. die bgl. Frauenvertreterin Hannelore Kainz, begrüßen zu dürfen. Nach der Begrüßung richtete der Bürgermeister Grußworte an die TeilnehmerInnen. Den Vortrag hielt Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer, der die Interessierten über „mögliche finanzielle Unterstützungen für Menschen mit dauernden gesundheitlichen Problemen und/oder Behinderungen in allen Lebensbereichen“ und darüber hinaus aufklärte. Den Ausführungen wurde wissbegierig gelauscht, und die vielen Fragen im Anschluss bestätigten die Relevanz dieses Infoabends mehr als nachhaltig. Die Organisatoren freuten sich über die gelungene und seitens der Bevölkerung gut angenommene Veranstaltung. ●

OG Oberwart

Weihnachtsfeier beim Stadtwirt

Die OG Oberwart lud unter der Leitung von Obfrau Hannelore Kainz ihre Mitglieder am Samstag, den 7. Dezember abends zur Weihnachtsfeier zum „Stadtwirt“ in Oberwart ein. Der Einladung folgten auch viele Menschen des öffentlichen Lebens, wie der Landesgeschäftsführer der SPÖ Mag. Christian Dax, Bürgermeister von Oberwart und LAbg. Georg Rosner, Bürgermeister von Oberschützen Hans Unger, Bürgermeister von Pinkafeld Kurt Maczek, Ersatz-Gemeinderat Jörg Pongratz und Polizei-Postenkommandant von Oberwart Chefinspektor Hans Renner. Seitens des KOBV kamen Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer und BAG-Obmann Karl-Helmut Hutter. Nach den Begrüßungsworten referierte die Obfrau prägnant über die vielen Aktivitäten in diesem Jahr. Danach sprachen der Landesgeschäftsführer und der Bürgermeister von Oberwart Grußworte an die TeilnehmerInnen, und beide bedankten sich bei der Obfrau für die sehr produktive Kooperation. Den Abschluss bildeten Grußworte von Vizepräsident Mag. Halbauer, in denen er die gute Zusammenarbeit, sowie die positiven

Entwicklungen im Burgenland ansprach. Die passende Stimmung brachte eine von Bianca Kainz vorgetragene besinnliche Weihnachtsgeschichte, bevor alle mit kulinarischem Gaumenschmaus verwöhnt wurden. Die Gäste unterhielten sich äußerst gut, was sich am langen gemeinsamen Verweilen zeigte. Zum Abschied gab es für jeden Gast noch ein kleines Weihnachtsgeschenk. ●

OG Ottenschlag - Gutenbrunn

Namensänderung

Bei der Hauptausschusssitzung am 21.11.2019 wurde auf Antrag der Ortsgruppe Ottenschlag die Namensänderung auf Ottenschlag - Gutenbrunn einstimmig beschlossen.

Weihnachtsfeier

Unsere gemütliche Weihnachtsfeier mit musikalischer Umrahmung und weihnachtlichen Gedichten fand am 30.11.2019 im Gasthaus Völker in Ottenschlag statt. Es freute uns, dass so viele Mitglieder unserer Einladung gefolgt sind. Herr Vizepräsident Franz Groschan informierte uns über die Neuigkeiten. Auf kleine Weihnachtsgeschenke wurde verzichtet und stattdessen spendeten wir von der Ortskasse € 250,-- und durch den Verkauf von Bastelarbeiten kamen ebenfalls € 250,-- zusammen. Der Betrag von € 500,-- wurde der 12-jährigen Tochter eines verstorbenen Mitglieds unserer Ortsgruppe durch Obfrau Eva Fischer, Kassierin Erlebach Gabriele und Kontrollmitglied Sabina Köck übergeben. Die FunktionärInnen wünschen ein gesundes, glückliches Jahr 2020. ●

OG Payerbach-Reichenau

So wie jedes Jahr lud der Vorstand der OG Payerbach/Reichenau die Mitglieder zur Weihnachtsfeier am 11.12.2019, um 15 Uhr, ins GH Unterberger. Bei guter Jause, musikalisch begleitet von zwei Harmonikaspielern (Hanspeter Fahner und Valentin Weninger des Regionalmusikschulverbands Hans Lanner), die uns mit wunderschönen Weihnachtsliedern verwöhnten, klang der Nachmittag bei interessanten Gesprächen gemütlich aus. ●

OG Pinkafeld

Info-Abend für Interessierte

Die Gemeinde Pinkafeld organisierte in enger Kooperation mit der Ortsgruppe Pinkafeld unter der Leitung von Gottfried Wolf im Stadthotel Pinkafeld am 6. November einen Informationsabend. Diese Veranstaltung wurde zur Freude der Organisatoren von vielen Menschen besucht. Der Obmann begrüßte die sehr vielen Interessierten, die bgl. Frauenvertreterin im Vorstand und Obfrau von Oberwart, Hannelore Kainz, den BAG-Obmann Karl-Helmut Hutter, weitere FunktionärInnen von anderen Ortsgruppen im Bezirk und Referent VP Mag. Rudolf Halbauer. Anschließend lauschten die TeilnehmerInnen

gespannt den Ausführungen des Vortragenden, und zum Ende kamen noch einige Fragen seitens des Publikums, die die Bedeutsamkeit dieser Information nachhaltig bestätigten. Vizebürgermeister Franz Rechberger bedankte sich für die eingehenden und wichtigen Informationen für Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder mit Behinderungen.

Weihnachtsfeier im Stadthotel

Das Team der Ortsgruppe Pinkafeld mit Obmann Gottfried Wolf veranstaltete am 4. Dezember für seine Mitglieder im Stadthotel & Restaurant Pinkafeld mittags eine Weihnachtsfeier. Der Einladung folgten nicht nur zahlreiche Mitglieder, sondern auch der Bürgermeister von Pinkafeld, Kurt Maczek, die bgl. Frauenvertreterin und Obfrau von Oberwart, Hannelore Kainz, und BAG-Obmann und Obmann von Oberschützen Karl-Helmut Hutter. Nach den Begrüßungsworten von Obmann Wolf richtete der Bürgermeister seine Grußworte an die TeilnehmerInnen. Er bedankte sich beim OG-Ausschuss für seine Arbeit für die Menschen in der Gemeinde und wies auf die gute Kooperation mit der Gemeinde hin. Danach richteten die bgl. Frauenvertreterin und der BAG-Obmann ihre Grußworte an die Anwesenden. Beide hoben die gute Zusammenarbeit mit dem Obmann hervor. Anschließend begann der gemütliche Part der Feier, alle wurden mit kulinarischen Schmankerln verwöhnt. ●

OG Piringsdorf



Weihnachtsfeier und Jahreshauptversammlung

Nur einige unserer Mitglieder haben an der Weihnachtsfeier bei gutem Essen und Trinken und Kaffee und Kuchen bis in den späten Nachmittag teilgenommen. Die nicht anwesenden Mitglieder bekamen ein Geschenk durch Obmann Graner zugestellt. ●

OG Purgstall/Erlauf

Bei der Jahresabschlusssitzung der OG Purgstall am 3. Dezember im Gasthaus Krickl berichtete Bgm. Harald Riemer, dass es nun gelungen sei, den Kirchenplatz und entlang des Hauptplatzes die Zu- und Abgänge behindertengerecht fertigzustellen. Familien mit Kleinkindern, aber auch ältere Personen werden in Zukunft davon profitie-

ren, sämtliche Zugänge ohne Stufen bequem benützen zu können. Der Obmann gab einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten der Ortsgruppe. Es konnten über 201 Anliegen bearbeitet werden, z.B. Hilfestellungen bei diversen Anträgen um Gewährung von Pflegegeld, Anträge zur Einstufung des Grades einer Behinderung, Anträge zur Gewährung eines Parkausweises, Anträge bei anstehenden Pensionierungen, aber auch Unterstützung bei Verfahren am Landesgericht. Dies sind einige der Schwerpunkte, bei denen Obmann Hans Siebenhandl mit seinem Vorstand den betroffenen Bürgern helfend zur Stelle steht. Ein Großteil der Anliegen konnte rasch und unbürokratisch durch den Ombudsmann Hofrat General. Dir. Stv. Jungwirth, erledigt werden. Für die positive Zusammenarbeit wurde dem Entlassungsmanagement der Universitäts-Kliniken und Landeskrankenhäusern, aber auch den Landespflegeeinrichtungen, dem Lions Club Wieselburg, dem Verein Sirius in Steinakirchen, der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs und den Bürgermeistern, sowie den zahlreichen freiwilligen FunktionärInnen, ein Dankeschön ausgesprochen.

Sprechtage:

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, von 13:00 – 14:30 Uhr finden im Stadtamt in Scheibbs, Rathausplatz 1, Verbandssprechtage statt. Nach Terminvereinbarung besteht auch die Möglichkeit, eine kostenlose Sozialrechtsberatung durch einen Funktionär in der Ortsgruppe Purgstall zu erhalten. Info durch Obmann Hans Siebenhandl, Tel. 0664/160 10 15. ●

OG Purkersdorf



Ehrung für den KOBV bei der Weihnachtsfeier

Die Ortsgruppe Purkersdorf und Umgebung hielt am 13.12.2019 ihre traditionelle Weihnachtsfeier im GH Forthofer ab. Wir konnten 45 Mitglieder und Ehrengäste aus den Rathäusern der Gemeinden begrüßen. Besonders freute uns auch der Besuch des Stadtpfarrers

Dr. Marcus König (Purkersdorf), des Bürgermeisters Ing. Steinbichler - Purkersdorf - und der Kulturstadträtin Inge Schlögl. Für einen stimmungsvollen Rahmen sorgte die Familie Krätzl (Michael Krätzl ist Vorstandsmitglied) mit einer Lesung und musikalischer Untermalung. Im Zuge der Weihnachtsfeier wurde dem Obmann Franz Barz die Ehrenurkunde der Stadtgemeinde Purkersdorf für das Engagement des KOBV in der Region überreicht. Dies zeigt, dass die Arbeit des KOBV von den Gemein-

den anerkannt und geschätzt wird. Wir werden in diesem Sinne unsere Arbeit weiterführen. Wie jedes Jahr wurden alle Blaulichtorganisationen des Bezirkes mit einem Geschenk bedacht und am 24.12.2019 vom Obmann Franz Barz besucht. Wir wünschen allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2020. ●

OG Raabs/Thaya

Obfrau Heidemarie Höfinger können Sie ab sofort unter der aktuellen Telefonnummer bzw. E-Mailadresse erreichen: Tel.: 02846/7257, E-Mail: heidihofinger@gmail.com ●

OG Retz



„Ganslessen“

Am Mittwoch, den 13. November 2019 ließ es sich auch die OG Retz nicht entgehen, Martini zu feiern und eine knusprige Gans zu schmausen. Im Restaurant zu den „Drei Kronen“ genoss man diesen Abend, und alle 25 TeilnehmerInnen

waren mit dem Essen bestens zufrieden. Sogar die alten Uhren im Hintergrund tickten noch richtig, damit man wusste, wann man nach Hause gehen sollte. Wir hielten uns aber nicht daran, und nach dem Spruch „gemeinsam statt einsam“ feierten wir noch gemütlich bis in den Nachmittag hinein.



Adventfeier

Am 14.12.2019 hielt die Ortsgruppe ihre schon traditionelle Adventfeier ab. Unter den Ehrengästen befanden sich der Stadtpfarrer von Retz, Dechant Mag. Clemens Beirer, der Bürgermeister der Stadt Retz Helmut Koch, Stadtdirektor von Retz und Bgm. von Haugsdorf Andreas Sedlmayer. Außerdem waren alle ehrenamtlichen FunktionärInnen des Bezirkes Retz anwesend, die sich auch gerne bereit erklärten, für einkommensschwache Mitglieder kleine Beiträge als Weihnachtsgaben von der OG Retz zu überbringen, die die OG in der letzten Vorstandssitzung beschloss. Nach einem sehr sinnvollen

geistlichen Einstieg des Herrn Dechant, gab es auch Grußworte der anderen Ehrengäste. Im Anschluss gedachte man der 16 verstorbenen Mitglieder im Jahre 2019 und danach hielt Obfrau Helga Grabner einen Jahresrückblick über die Geschehnisse und Tätigkeiten der Ortsgruppe im Jahr 2019. Grabner hob in ihrem Bericht besonders den Pflegebereich und die Valorisierung ab 1.1.2020 hervor. Sie wies auch darauf hin, dass die Verbesserung der Unterstützung pflegender Angehöriger ein wichtiges Thema werden wird. Interne Themen wie REHA-Aufenthalte im Orthopädischen Klinikum Zicksee und Urlaub im Erholungshaus Schloss Freiland wurden eingehend besprochen. Mitgliederwerbung, „Vignette neu“, Sprechstage, Arbeit für Menschen mit Behinderungen, Jahrbuch, Lose und Weihnachtbillets waren weitere Themen. Nach dem Bericht der Kontrolle über eine perfekt geführte Kassa von Heinz Leitner stellte die Obfrau noch zwei neue Beisitzerinnen, Waltraud Grübling und Sigrid Tratberger vor, und wünschte daraufhin allen Anwesenden ein gesegnetes Weihnachtsfest, wo Ruhe und Ausgeglichenheit in die Herzen der Menschen einkehren möge, um das Wesentliche, nämlich die Geburt des Herrn zu feiern. Musikalisch untermalt wurde die Feier von Irmgard Schweitzer, Achilla Fasching, Eva Fallheier und Glenda Turkowitsch. Anschließend sangen alle miteinander noch Advent- und Weihnachtslieder, Gedichte wurden von Irmgard Schweitzer und Eva Fallheier vorgetragen, und ein gemeinsames Mittagessen mit Weihnachts- und Neujahrswünschen bildeten einen würdigen Abschluss eines schönen Tages.



v.l.n.r.: Leitner Heinz, Grabner Helga, Rath Hans, Rath Barbara, Weitschacher Erika, Schiener Elfriede, Kornher Gertrude, Bgm. Koch Helmut, Fasching Achilla

Silvestertreff

Am 27.12.2019 trafen sich die Mitglieder der OG Retz zum Silvestertreff im Bürgermeisterstüberl am Retzer Hauptplatz. 25 Personen feierten mit ihrer Obfrau Helga Grabner in Freundschaft das alte Jahr, bevor es zu Ende ging. Natürlich war der Bürgermeister der Stadt Retz Helmut Koch, selbst Mitglied des KOBV, mit dabei und lud die große Runde auf ein Achterl des besten Tröpfchels seines eigenen Weinbaus ein. Es wurde gescherzt und gelacht bis in die Abendstunden. Die Obfrau teilte ganz

privat allen Anwesenden Glücksbringer und SektstifterInnen aus und wünschte allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2020. Sie bedankte sich auch für die gute Zusammenarbeit und das treue Kommen zu den monatlichen Treffs. ●

OG Ritzing

Weihnachtsfeier

Obmann Josef Haider lud im Namen des OG-Ausschusses Mitglieder, Bürgermeister von Ritzing Ernst Horvath, Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer und FunktionärskollegInnen aus anderen Ortsgruppen am 15. Dezember mittags ins Gasthaus „Wessely“ ein. Der Obmann eröffnete die feierliche Veranstaltung mit einer Begrüßungsrede. Anschließend bedankte sich der Bürgermeister beim OG-Ausschuss für die Arbeit in der Gemeinde, und auch Vizepräsident Mag. Halbauer richtete ein paar Worte an die TeilnehmerInnen. Danach sang der Nostalgie-Chor von Ritzing Weihnachtslieder für die Anwesenden. Ein kulinarisches und vielseitiges Buffet verwöhnte die Gäste und ließ keine Wünsche mehr offen. ●

OG Rust

Obfrau eindeutig bestätigt

Am 11. Dezember nachmittags trafen sich die Mitglieder der Ortsgruppe Rust im Gasthof „Storchenschenke“ zur fälligen Generalversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier. Obfrau Silvia Ernst durfte neben den vielen Mitgliedern auch die VizebürgermeisterInnen Luzia Dra-witsch und Georg Seiler, sowie BAG-Obfrau Anna Hamm und als Referenten Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer begrüßen. Bevor die GV richtig startete richteten die VizebürgermeisterInnen und die BAG-Obfrau ihre Grußworte an die TeilnehmerInnen. Anschließend legte die Obfrau ihren sehr umfangreichen und detaillierten Bericht der letzten Jahre vor. Die OG veranstaltete viele unterschiedliche Aktivitäten für ihre Mitglieder, und dies wird auch von der Gemeinde geschätzt und unterstützt. Bei der Neuwahl wurde Silvia Ernst zur Freude aller einstimmig als Obfrau bestätigt. Auch die anderen FunktionärInnen im Ausschuss erhielten ebenfalls die einhellige Zustimmung für ihre Aufgaben ausgesprochen. Das Referat des VP hatte den Fokus auf die gesetzlichen Änderungen in der Behindertenpolitik, sowie die Aktivitäten und Entwicklungen im Land gelegt. Danach war endlich Zeit für die Weihnachtsfeier, die die Generalversammlung sehr gemütlich und kulinarisch ausklingen ließ.

Die **aktuellen Kontaktdaten der OG** lauten: Obfrau Silvia ERNST, 7071 Rust, St. Ägidigasse 3A, Tel.: 0650/9882730. Sprechstunden finden jeden Mittwoch, von 9:00 - 12:00 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung mit Obfrau Ernst statt. ●

St. Aegy/Neuwalde



Weihnachtsfeier „beim Max“ in St. Aegy

Bei unserer Weihnachtsfeier konnten auch 2 neue Mitglieder sowie 2 Interessenten begrüßt werden. Seitens der Ortsgruppe gab es für jedes Mitglied

ein kleines Geschenk. Unsere Schriftführerin Tina las ein paar unterhaltsame Beiträge vor und probierte zum Schluss kleine Christbaumkugeln als Ohranhänger – wir hatten viel Spaß und haben uns köstlich unterhalten. ●

OG Stegersbach

Weihnachtsfeier

Am Samstag, den 7. Dezember 2019, lud die Ortsgruppe Stegersbach zur Weihnachtsfeier ein, an der rund 50 Gäste teilnahmen. Neben den vielen Mitgliedern konnte Obmann Herbert Prader auch Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer und Gemeindevorstandsmitglied Michaela Graf begrüßen. Bei Brötchen, Mehlspeisen und von unserem Mitglied Erich Hiermann zubereitetem Glühwein verbrachten die TeilnehmerInnen mit Essen, Trinken, Plaudern und Singen einen stimmungsvollen Nachmittag.



Höhepunkt der Feier war aber der Auftritt des Zauberkünstlers Patrick Kulo, der mit seinen Zauberkünsten unter dem Motto „Zauberei zum Anfassen und trotzdem unfassbar“ die Gäste begeisterte. Auch VP Halbauer und unsere Kassierin Klaudia Brunner waren in das Zauberschauspiel eingebunden (siehe Fotos). Im zweiten Teil der

Feier wurden dann wieder gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Abschließend wünschte Obmann Prader allen Mitgliedern und ihren Angehörigen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit. Nochmals ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Weihnachtsfeier beigetragen haben, sei es durch Beisteuern von Brötchen, Mehlspeisen und Getränken, oder durch die Mitarbeit in der Küche und im Saal.

Besuche in der Vorweihnachtszeit

Wie schon im Vorjahr besuchte Obmann Herbert Prader vor Weihnachten die ab 90-jährigen Mitglieder der Ortsgruppe, um mit ihnen einige schöne Stunden zu verbringen. Er überbrachte Weihnachtssterne und kleine Geschenke und wünschte ihnen ebenfalls ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest.

Sprechstunden und Kontaktdaten

Die Sprechstunden finden auch heuer jeden 1. Montag im Monat, von 8.00 - 10.00 Uhr, im Gemeindeamt Stegersbach, oder nach telefonischer Vereinbarung statt. Termine 2020: 2.3., 6.4., 4.5., 8.6., 6.7., 3.8., 7.9., 5.10., 2.11. und 7.12.2020. Tel.: 0664/73828400; E-Mail: herbert.prader@gmx.net ●

OG Traiskirchen

Adventfahrt

Mit etwas Verspätung startete unsere heurige Adventfahrt nach Schloss Hof mit einem vollbesetzten Autobus und trafen gegen 15.30 Uhr ein. Sehr viele Besucher empfingen uns bereits am Eingang. Im Freien waren meist nur Hütten mit Essen und Trinken zu finden, die waren natürlich belagert. Dort trafen wir auch einige Teilnehmer und machten Erinnerungsfotos. Kunsthandwerke waren in den Räumen in der Nähe der Stallungen ausgestellt. Zufrieden und mit Vorfreude auf Weihnachten bewegten wir uns wieder Richtung Bus. Etwas unterkühlt, obwohl der Wettergott sehr gut mitspielte, traten wir die Heimreise an.

Garagenpunsch für karitative Unterstützung

Pünktlich öffnete sich das Garagentor bei Familie Rienzner zum jährlichen Essen und Punschen für den guten Zweck. Eine Abordnung der Gemeinde, an der Spitze mit Bürgermeister Andreas Babler, brachte die bereits volle Garage fast zum Überlaufen. Einige Tage danach waren bereits der Obmann und sein Stellvertreter in der Sonderschule, um für die Kinder und deren Ausflug eine Geldspende zu überreichen. Heuer gibt es diese Unterstützung für eine Fahrt in einen Erlebnispark für alle Kinder. Berührende Momente gab es bei der Judovorführung, bei der alle Kinder mitmachen konnten. Einen Tag später unterstützte der Vorstand ebenfalls mit einem Geldbetrag einen Trommelvormittag für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen in den Räumen des Vereins ZIMT. Allein ▶

diese beiden Termine mit emotionalen Momenten machte uns bewusst, wie wertvoll die Arbeit unseres Teams ist. Nur durch viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit bei den Erdäpfeltagen und beim Garagenpunsch machen es möglich, solche Unterstützungen zu tätigen.

Weihnachtsfeier

Pünktlich um 16.00 Uhr wurde unsere Weihnachtsfeier auch heuer wieder von der Singgruppe Tribuswinkel feierlich eröffnet. Ein kurzer Jahresrückblick der Aktivitäten unserer Ortsgruppe durch den Obmann und Begrüßung der Ehrengäste ging es musikalisch weiter. GRin a. D. Gertraude Fürst, Obfrau des Tribuswinkler Sozial- und Wohlfahrtsvereins, überreichte wieder eine Geldspende für die Ortsgruppe. Grußworte von den beiden Bürgermeistermeistern Andreas Babler und Christoph Kainz beendeten die Eröffnung. Nach gutem Essen ging es wie immer zur Verlosung der Tombolapreise. Danke der Gemeinde und deren Vertretern, den Firmen und vielen Privatpersonen für diese reichlichen Preise und vielen Dank auch an den Vorstand für die Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr. ●

OG Waidhofen/Thaya

Am 11.12. veranstaltete die Ortsgruppe eine gelungene und besinnliche Weihnachtsfeier beim Kirchenwirt.

OG Weissenkirchen

Die Ortsgruppe Weissenkirchen machte am 20. Oktober 2019 einen Tagesausflug mit einem Autobus der Fa. Pfleger auf den Käsemarkt in Maria Taferl. Käseereien aus ganz Österreich stellten ihre Produkte zur Verkostung und zum Verkauf bereit. Am Nachmittag begaben sich die TeilnehmerInnen auf eine Zeitreise in das Schloss Artstetten. Die berührende Familiengeschichte von Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich und Herzogin Sophie von Hohenberg wurde uns im nahegelegenen Schloss Artstetten nahegebracht. ●

OG Weitra

Kranzniederlegung

Am 1.11.2019 zu Allerheiligen legten die Funktionäre des Vorstandes unter der Leitung des Obmannes Günter



v.l.: Walter Sulzbachner, Elisabeth Hofbauer, Günter Cepak und Max Mörzinger

Cepak von der Ortsgruppe Weitra des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes zum Gedenken der gefallenen und vermissten Soldaten beider Weltkriege vor dem Kriegerdenkmal in Weitra einen Kranz nieder. ●

BG Wien 2

Ich hoffe, Ihr seid genauso gut ins neue Jahr gerutscht wie ich, und auch, dass es Euch gut geht! Es würde uns freuen, wenn Ihr uns mal besuchen würdet - jeden 1. und 3. Montag im Monat, von 14 bis 17 Uhr, in der Sturgasse 7/5, Behindertenparkplatz vorhanden! Wir sind für jeden da, ob Sie Probleme haben oder nur jemanden zum Reden brauchen. Kaffee und Kuchen gibt es auch! Wir freuen uns auf JEDEN, auch mit 4-beiniger Begleitung! ●

BG Wien 5

Die **Sprechstunden** der Bezirksgruppe im Jahr 2020 finden jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, von 16.00 – 18.00 Uhr, Spengergasse 32 (Ecke Bacherplatz), 1050 Wien, statt. Achtung: Im Mai werden keine Sprechstunden abgehalten! ●

BG Wien 9

Ausflug nach St. Aegydt „Holzhof Herzerl-Mitzi“

Die Bezirksgruppe Wien 9 lädt Mitglieder und Nichtmitglieder herzlich zum heurigen Muttertagsausflug am Samstag, den 2. Mai 2020, ein. Abfahrt um 8:30 Uhr, 1090 Wien, Wilhelm Exnerg. 5, Amtshaus. Anmeldung bis 31. März 2020 bei Obfrau Simone Suppan, unter der Tel. Nr. 0680/231 02 35. Kosten für Mitglieder: € 15,-, Kosten für Nichtmitglieder: € 20,-. ●

BG Wien 14

Die Kontaktdaten der Bezirksgruppe haben sich wie folgt geändert: Obmann Erich Hartig, Hunnenweg 19, 7000 Eisenstadt, Tel. 0680/302 72 35, E-Mail: kobv.wien14@aon.at. Sprechstunden: jeden 2. Mittwoch im Monat, nach Vereinbarung, 1150 Wien, Johnstraße 59. ●

BG Wien 16

Die Bezirksgruppe Wien 16 hat bei einem Heurigen eine Weihnachtsfeier veranstaltet. Als Ehrengäste gaben uns Herr Präsident Mag. Svoboda, der Bezirksvorsteher von Ottakring, Herr Franz Prokop und der Präsident des CBMF-Aktiv, Herr Klaus Wiedl plus Gattin die Ehre. Nochmals vielen Dank! Zur Freude unserer Gäste hatten wir auch Sponsoren: Bank Bawag, Ottakringer Brauerei, Firma Hans Staud Marmeladen und die Firma Manner. Die Bereitschaft dieser Firmen, den Schwächsten unserer Gesellschaft Gutes zu tun, war etwas Besonderes. Unsere Feier war dadurch sehr festlich. Danke! Ein gesegnetes Jahr 2020 wünscht unseren Mitgliedern die BG Wien 16. ●

OG Wien-Strebersdorf



Unsere jährliche Adventfeier war wieder ein voller Erfolg! Es gab Kuchen, Bäckerei, Würstel, Gulaschsuppe und vieles mehr. Unsere Obfrau Renate Teich las eine besinnliche Weihnachtsgeschichte vor, und die Tombola mit vielen schönen Preisen fand großen Anklang! Im Großen und Ganzen war es ein schönes Fest. ●

OG Zwettl



Ausflug Mohnmuseum und Traunstein

Am Samstag, den 23. November 2019 organisierte die Ortsgruppe Zwettl einen Halbtagesausflug nach Ottenschlag und Bad Traunstein. Mit einer Führung und der Möglichkeit zum Einkaufen konnte man das Mohnmuse-

um der Familie Greßl in Haiden bei Ottenschlag besichtigen. Anschließend ging die Fahrt weiter nach Bad Traunstein. Dort gab es eine Kaffeepause im dortigen Kurhaus mit einer kleinen Führung. Danach ging es weiter zum Elter-Zentrum, und nach dessen Besichtigung besuchten wir das Waldviertler Adventkonzert in der Kirche von Bad Traunstein. Eine sehr stimmungsvolle Atmosphäre mit weihnachtlichen Liedern, Geschichten, Chorgesang, Zithermusik und einer Opersängerin mit Orgelbegleitung. Es waren Großteils heimische Künstler. Organisiert wurde das Konzert von Willi Stöcklhuber (ein Funktionär der OG Zwettl). Die Ortsgruppe bedankt sich bei den Gästen für die Teilnahme und bei der Firma Kerschbaum für die reibungslose Fahrt.

Spendenübergabe

Die Ortsgruppe Zwettl bedankt sich sehr, sehr herzlich beim Benefizverein Waldhausen, unter der Führung von Klaus Neumüller und Willi Stöcklhuber, für die Geldspende an unsere Ortsgruppe. ●



v.l.n.r.: Ernst Blei, Gabi Brantner, Willibald Stöcklhuber und Martin Holzmann

Wir gratulieren unseren FunktionärInnen ...

... zum 85. Geburtstag



Rupert Peichl

Hauptauschussmitglied, Obmann BG Wien 8

... zum 25. Geburtstag

Birkner Bettina, Stein-Donau

... zum 30. Geburtstag

Javorics Ines, Unterwart

... zum 40. Geburtstag

Wolkersdorfer Christian, Sommerein

... zum 45. Geburtstag

Baumgartner Markus, Stein-Donau
Karlovičs Roman, Rechnitz

... zum 50. Geburtstag

Aigner Manfred, Gföhl
Eigner Johan, Prinzersdorf
Graisny Reinhold, Wallern
Gruber Ludwig, Marbach
Holpfer Thomas, Litzelsdorf

... zum 55. Geburtstag

Berghofer Doris, Rudersdorf

Brenner Stefanie, Mauer-Oehling
Hatzl Petra, Scheiblingkirchen
Horak Elisabeth, Klosterneuburg
Horinek Beate, Obergrafendorf
Kaiser Rudolf, Gars
Obendorfer Andrea, Drösing
Pichler Roman, Gresten
Preissegger Alexandra, Pötsching



Obfrau Sabine Grünwald und Schriftf.-Stv. Erika Rosner gratulieren im Namen der OG ▶

Scheidl Martina, Gr. Schweinbarth
Schreibeis Gordana, Strass-Stras-
sertal
Spazierer Harald, Schrems

... zum 60. Geburtstag

Brantner Gabriele, Zwettl
Brunner Klaudia, Stegersbach
Dultinger Karl, Kematen
Geishofer Irmgard, Gutenstein
Horvath Roswitha, Götzendorf
Kitzberger Alfred, Persenbeug
Klein Gerald, Zwettl



v.l.n.r.: Gerald Klein, Gabi Brantner und Ernst Blej; OG Zwettl gratulierte herzlich, wünscht noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie und bedankt sich für die nette Einladung

Konrath Manfred, Oberdorf
Latschbacher Josef, Lunz/See
Linhart Johann, Deutsch Wagram
Oftner Brigitte, Laa-Thaya
Pomberger Gabriele, Wr. Neustadt
Reisner Gerhard, Pötsching
Riegler Margarete, Neufeld
a.d.Leitha
Riegler Rudolf, Göpfritz/Wild - Allent-
steig
Rücklinger Josef, Euratsfeld
Schlaipfer Sylvia, Strengberg
Siebenhandl Johann, Purgstall
Wagner Günter, Neuberg
Weber Margit, Jois
Weber Veronika, Obergrafendorf
Zibusch Hannelore, Heidenreichstein
Zottl Johannes, Neuberg

... zum 65. Geburtstag

Apfelthaler Christine, Karlstetten
Baar Adolf, Deutsch Jahrndorf
Bayer Josef, Aschbach
Drobilitsch Hedwig, Mautern
Heckenast Anton, Wien V
Huber Karl, Dtsch. Tschantschendorf

Jäger Josef, Götzendorf
Kern Sieglinde, Jennersdorf
Leeb Adalbert, St. Georgen/Leys
Meitz Hildegard, St. Martin/Raab
Oezelt Gertrude, Hafnerbach
Pechhacker Franz, Hollenstein
Petek Max, Neufeld/Leitha
Rischawy Josef, Drösing
Rosenitsch Judith, Donnerskirchen
Schalko Margit, Gastern



v.l.n.r.: Silvia Polt, hinten Monika Müllner, vorne Rudolf Holczmann, Werner Zmill, Margit Schalko und Elisabeth Zmill; Die OG Gastern gratulierte herzlichst und wünschte ihr weiterhin alles Gute und Gesundheit

Schindler Josef, Laa-Thaya
Steinbichler Josef, Haag
Tesch Eva, Leiben-Emmersdorf und
Umgebung
Ulreich Wilhelmine, Pinkafeld
Winkelmayer Peter, Schwechat
Wittholm Anneliese, Bad-Vöslau
Zarl Günter, St. Georgen-Ybbsfelde

... zum 70. Geburtstag

Altenburger Theresia, Podersdorf
Busch Willibald, Mühldorf
Ehmayr Gertrude, Großkrut
Ganselmayer Leopoldine, Lasse
Haadl Otto, Olbendorf
Hengsberger Walter, Strass-Stras-
sertal
Hof Peter, Payerbach
Kamleitner Johanna, Strengberg
Konrath Raimund, Oberdorf
Muhr Otto, Königsdorf, Eltendorf,
Zahling
Ostermann Walter Josef, Bernstein
Passet Herbert, Ebreichsdorf
Regelsberger Franziska, Eichgraben
Scherz Gerlinde, Hainburg-B. Dtsch.
Altenb.
Schikola Paul, Oberpullendorf
Schlechticky Helmuth, Maria Lan-

zendorf
Schwarz Christian, Orth/Donau
Spielbichler Maria, Rabenstein
Stickler Alois, Puchberg
Stock Elsa, Ebreichsdorf
Ulreich Veronika, Bernstein

... zum 75. Geburtstag

Haring Monika, Schattendorf
Holzhauser Leopold, Stockerau
Müllner Monika, Gastern



v.l.n.r.: Elisabeth Zmill, Silvia Polt, Monika Müllner, Margit Schalko, Rudolf Holczmann; OG Gastern gratulierte und bedankte sich für die tatkräftige Unterstützung und Mithilfe im Verein

Pummer Werner, Königsdorf, Elten-
dorf, Zahling
Tisch Erich, Puchberg
Zela Karl, Gr. Enzersdorf

... zum 80. Geburtstag

Altmann Renate, Heidenreichstein
Artnar Martha, Bad-Vöslau
Ensmann Erich, Göstling-Ybbs
Gutlederer Erwin, Kirchberg/Wagram
Heigl Josef, Strengberg
Koppi Rudolf, Apetlon
Kraft Walter, Güttenbach
Mayer Edeltraud, Raabs/Thaya
Müller Johann, Wilfersdorf
Nagy Hubert, Schwechat
Rosypka Gertrud, Wien XIV
Schmit Florian, Oggau
Skolud Marianne, Wien IX

... zum 85. Geburtstag

Benedek Franz, Horitschon
Kraus Margarete, Poysdorf
Pffaffenbichler Anna, Haidershofen
Zehetner Josef, Hafnerbach

... zum 95. Geburtstag

Ruprecht Leopold, Wien V ●

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ...

... zum 90. Geburtstag

Absenger Hilde, Klosterneuburg
 Achatz Gertrud, St. Pölten
 Andrey Ernst, Litschau
 Bauer Leopold, Poysdorf
 Binder Herta, Weiten
 Binder Ilse, Retz
 Binder Leopoldine, Mödling
Breinsberger Erna, Großpetersdorf



Obfrau Veronika Pimperl und Obfrau-Stellvertreterin Rosa Pimperl überbrachten Glückwünsche und ein Geschenk. Im Anschluss wurde fröhlich gefeiert

Dallinger Anna, St. Pölten
 David Ernestine, Verband
 Deibl-Wieland Rudolf, Verband
 Diendorfer Angela, St. Georgen/Leys
 Dinhobl Elfriede, Ternitz
 Eberhart Paula, Eggenburg
 Eblinger Karl, St. Georgen-Ybbsfelde
 Eder Otto, Hof/Leithaberge
 Faast Karl, Wien XIII
 Fraissl Walter, Gr. Enzersdorf
 Freitag Marie, Heidenreichstein
 Hainzl Franziska, Schwechat
 Ing. Halkiewicz Alois, Wien 18/19
 Heraf Rudolfine, Gr. Siegharts
 Hörmansdorfer Gertrude, Kaiser-
 mühlen
 Jandrinitsch Julianna, Hof/Leithaberge
Jobstmann Gerta, Weissenkirchen



v.l.: Geesmann Franz und Jubilarin; Obfrau Renate Abinger gratuliert ihrem langjährigen Mitglied im Namen der OG sehr herzlich

Kantner Erna, Bad-Vöslau
 Kapeller Franziska, Stockerau
 Karakoc Narin, Wien XV
 Kargl Elisabeth, Hof/Leithaberge
 Kaufmann Karoline, Hof/Leithaberge
Kernbichler Karoline, Großpeters-
 dorf



Die herzlichsten Glückwünsche überbrachten Obfrau Veronika Pimperl und ihre Stellvertreterin, Rosa Pimperl

Kleedorfer Emma, Stockerau
 Kubat Aloisia, Verband
 Laschet Hilda, Dtsch. Kaltenbrunn
 Milalkovits Maria, Eisenstadt
Oswald Hilda, Kohfidisch



Funktionäre der OG Kohfidisch gratulierten der Jubilarin herzlich und überreichten ein kleines Präsent

Pawelczak Heinz, Wien XII
 Pichler Gertrude, Tulln
 Pohler Anna, Hollabrunn
 Rabenseifner Johann, Wien II
 Rank Friedrich, Liesing
Renk Maria, Zwettl (Foto rechts)
 Ruschowy Elfriede, Stadlau
 Schabl Hildegard, Mödling
 Schachinger Wilhelmine, Wien X
 Schrefl Gertrude, Karlstetten
 Slavik Margarethe, Wien XI
 Stellfeld Josef, Randegg
 Synek Elisabeth, Wien XI
 Werilly Melanie, Wien 18/19

... zum 95. Geburtstag

Dusek Josef, Stockerau
 Eder Maria, Leiben
 Effenberger Alois, Wien XV
 Englisch Hildegard, Stadlau
Fischer Emma, Zwettl



v.l.n.r.: Eva Prock (Tochter), Jubilarin Emma Fischer und Obfrau Gabi Brantner; Die OG Zwettl gratuliert herzlich, wünscht noch viele gesunde Jahre im Kreise der Familie und bedankt sich für die nette Einladung und die langjährige Mitgliedschaft

Flicker Margarete, Göpfritz/Wild
 – Allentsteig



v.l.n.r.: Jubilarin Flicker Margarete, Vizepräsident Groschan Franz, Obmann-Stv. Rath Hermine

Dr. Gmach Herbert, Wien VIII



v.l.n.r.: Fritz Gschwantner (Schwiegersohn), Erika Gschwantner (Tochter), Maria Renk (Jubilarin), Andrea Loidl und Gabi Brantner (OG Zwettl); Obfrau Brantner überbrachte Glückwünsche im Namen der OG und bedankt sich für die Einladung und die langjährige Treue zur Organisation

Graf Maria, Wien II
 Haushofer Hans, Klosterneuburg
 Hechtl Manfred, Wien XIII
Heschl Martha, Stegersbach



Obmann Prader gratuliert herzlich zum 95. Geburtstag

Hiermann Josef, Stegersbach
 Hofstätter Angela, Deutschkreutz
 Jandrasits Stefanie, Güssing
 Kain Josef, Wien VIII
 Kern Georg, Wien X
 Klein Ludmilla, Hollabrunn
 Liebhaber Ferdinand, Traisen

Mareiner Alfred, Wien II
 Masarik Josef, Korneuburg
 Maury Maria, Horn
 Minixhofer Josefa, Amstetten
 Mirwald Maria, Mödling
 Mitschka Rudolf, Wien II
Novosel Karoline, Stegersbach



Obmann Prader wünscht alles Liebe und Gute zum Geburtstag

Philipp Franz, Großpetersdorf (Foto rechts)
 Praher Maria, Verband
 Prochaska Auguste, Tulln

Reiger Auguste, Wien XVI
 Reinisch Maria, Hollabrunn
 Ruprecht Leopold, Wien V
 Sauer Emilie, Stockerau
 Steigele Peter, Tulln
 Tollar Gertrude, Gmünd
 Weidinger Regina, Ybbs-Donau
 Weissböck Mathilde, Ternitz
 Wotruba Rosina, Deutsch Wagram ●



Obfrau Pimperl Veronika und Obfrau-Stv. Pimperl Rosa überbrachten dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche

Wir gratulieren zum 100. Geburtstag

Unser langjähriges Mitglied, Frau **Dr.ⁱⁿ Helga Höchsmann**, BG Wien 13, feierte am 24. Oktober 2019 ihren 100. Geburtstag. Gemeinsam mit Obfrau-Stellvertreterin, Frau Sieglinde Fürst, gratulierte Frau Vizepräsidentin Helga Krupitza im Namen des Verbandes. Sie überbrachte Geschenke und herzliche Glückwünsche. Frau Dr.in Höchsmann wird liebevoll von ihrer Tochter betreut. Wir wünschen noch viele schöne Geburtstage.

Frau **Hedwig Koller** (Foto rechts), feierte am 2.11.2019 ihren 100. Geburtstag. VP Helga Krupitza überbrachte gemeinsam mit Vertreterinnen der OG Leobersdorf, Schriftführerin Franziska Haidbauer und Schriftführer-Stellvertreterin Anneliese Stefan einen Geschenkkorb und die besten Wünsche zum Wiegenfest. Bei einer netten Kaffeerunde wurde mit dem Geburtstagskind viel geplaudert. Bei dieser Gelegenheit bedankten wir uns auch für die langjährige Treue zum Verband und wünschten ihr noch viele schöne Geburtstage im Kreise ihrer Familie.

Frau Cäcilia Lengauer, Göstling/Ybbs, am 30.1.2020
 Frau Johanna Kaufmann, Wr. Neustadt, am 8.2.2020
 Frau Emilie Schindler, Stockerau, am 11.2.2020

Frau Theresia Schmidt, Schachendorf, am 20.2.2020
 Frau Karoline Körber, Retz, am 28.2.2020
 Herr Franz Oppolzer, Wien 9, am 28.2.2020
 Frau Margarete Schaffer, Wien 16, am 2.3.2020
 Frau Franziska Strauss, verbandsbetreut, am 17.3.2020 ●



Wir gratulieren ...

Goldene Hochzeit

Hammerschmied Ingrid und Franz, Orth/Donau
Jezek Hannelore und Herbert, Schrems
Rieder Anna und Alfred, Mannersdorf/L.
Stock Elsa und Karl Heinz, Ebreichsdorf



v.l.n.r.: sitzend: Hedwig und Leopold Hölzl, Sohn Thomas Hölzl; Obfrau Gabi Brantner (stehend) wünscht noch viele gesunde und gemeinsame Jahre im Kreise der Familie und bedankt sich für die festliche Einladung

Diamantene Hochzeit

Gutlederer Helga und Erwin, Kirchberg/Wagram
Hölzl Hedwig und Leopold, Zwettl
Zarda Maria und Josef, Maissau



v.l.: Obfrau Monika Keusch, Jubelpaar Maria und Josef Zarda (Obfrau-Stv.); Die Obfrau, Bürgermeister Josef Klepp und Vizebürgermeister Karl Frühwirth gratulierten herzlich zu diesem besonderen Jubiläum

Wir trauern um ...

Caszar Josef, Obmann, OG Parndorf
Hintersteiner Franz, Kassier-Stellvertreter,
OG Mauer-Öhling
Hufnagl Norbert, Kassier-Stellvertreter, OG Angern
Jiru Franz, Kontrolle, OG Prottes

Koref Michael, Schriftführer, OG Dürnkrot
Springsics Franz, Schriftführer, OG Siegendorf
Schmied Peter, Kassier, OG Marbach
Schmölzer Wilma, Kontrolle, OG Gastern ●

Kleinanzeigen

IP Kosmetik/Fußpflege/ Permanent-Make-up

Dipl.Kosm. Ilse Pichowetz 1210
Wien, Pragerstraße 21
Tel.: 01/278 72 54
Wellnessbehandlung (Kosmetik +
Fußpflege + Maniküre) Normalpreis
€ 93,00 Aktionspreis € 68,00 =
Ersparnis € 25,00). Haarentfernung
minus - 50% (Beine harzen, Rücken,
Brust, Achselhaare harzen). Per-
manent-Make-Up - Schönheit kennt
kein Alter! (Augenbrauen, Lidstriche,
Lippenkonturen Aktion je € 95,00).
Elektrolyse-Fußbäder zur Entsäue-

rung des Körpers (Aktion 1x € 15,00,
5x € 60,00, 11x € 120,00). Haben
Sie Fußprobleme - eingewachsene
Nägel, Nagelpilz etc. - wir befreien
Sie davon! Schellack Nagellack -
hält einige Wochen (Aktion € 30,00)
Sämtliche Aktionen bis auf Widerruf.
Für **Mitglieder des KOBV - 10 %**
(nicht auf Aktionspreise). ●

SUCHE gepflegtes 28er ERGOMETER (Wien).

Tel.: 0664 / 156 82 83 ●

Alt sein ist nicht fein, darum bin ich

jetzt **allein**. Alles tut mir weh – wer
will mit mir weitergehen? Gepflegte
75-jährige mit einigen Wehwehchen
sucht ebensolchen motorisierten
Freund. Tel.: 0688 / 8636102 ●

Vollfunktionsfähiger **Rollstuhl**,
Typ DHOLLANDIA DPH2.03, 350
kg Tragkraft, z.B. geeignet für Cit-
roen Jumper, Fiat Ducato, Peugeot
Boxer etc., gegen Abholung (Ybb-
sitz) **gratis abzugeben**, da Auto
anderweitig verwendet wird:
franz.kronsteiner@gmx.net ●

Behindertenberatung von A – Z

Die Sprechstage sind ein Projekt des KOBV für Wien, Niederösterreich und Burgenland, gefördert vom Sozialministeriumservice aus Mitteln des Ausgleichstaxfonds.  Sozialministeriumservice

WIEN			
WIEN 8 , KOBV Verbandsbüro; 1080 Wien, Lange Gasse 53. Um Ihre Wartezeit so kurz wie möglich zu halten, sind persönliche Beratungen in der Sozialrechtsabteilung im Verbandsbüro nur nach Terminvereinbarung (01 / 406 15 86 – 47 oder per E-Mail an b.rajecky@kobv.at) möglich.			
WIEN 11 Magistratisches Bezirksamt, 1110 Wien, Enkplatz 2 / Zimmer 103 jeden Montag, von 8:00 – 12:00 Uhr	2. März 9. März 16. März 23. März 30. März	6. April 20. April 27. April	4. Mai 11. Mai 18. Mai 25. Mai
WIEN 22 AK Beratungszentrum Ost, 1220 Wien, Wagramer Straße 147 jeden 1. Mittwoch im Monat, von 8:00 – 12:00 Uhr	4. März	1. April	6. Mai
WIEN 23 Magistratisches Bezirksamt, 1230 Wien, Perchtoldsdorfer Str. 2, 2. Stock, Zimmer 2.07, jeden (außer dem 1.) Mittwoch im Monat, von 8:00 – 12:00 Uhr	11. März 18. März 25. März	8. April 15. April 22. April 29. April	13. Mai 20. Mai 27. Mai

NIEDERÖSTERREICH			
AMSTETTEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Straße 55 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9:00 – 12:00 Uhr	3. März 17. März	7. April 21. April	5. Mai 19. Mai
BADEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Elisabethstr. 38 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	4. März 18. März	1. April 15. April	6. Mai 20. Mai
BRUCK/LEITHA Beratungszentrum des Psychosozialen Dienstes, Wiener Gasse 3/Stiege B/DG jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	6. März 20. März	3. April 17. April	15. Mai
GÄNSERNDORF Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Str. 7 a jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	10. März 24. März	14. April 28. April	12. Mai 26. Mai
GMÜND Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Weitraerstraße 19 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	12. März 26. März	9. April 23. April	14. Mai 28. Mai
HOLLABRUNN Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn, Mühlgasse 24, 2. Stock, Zimmer 208 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	5. März 19. März	2. April 16. April	7. Mai
HORN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Spitalgasse 25 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	10. März 24. März	14. April 28. April	12. Mai 26. Mai
KORNEUBURG Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gärtnergasse 1 jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	13. März 27. März	10. April 24. April	8. Mai 22. Mai
KREMS Büro der KOBV-Ortsgruppe, Eisentürgasse 11 (Eingang Drinkwelderg.) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	4. März 18. März	1. April 15. April	6. Mai 20. Mai
LILIENFELD Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Pyrkerstraße 3 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	12. März 26. März	9. April 23. April	14. Mai 28. Mai

MELK Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Hummelstraße 1 jeden 2. und 4. Montag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	9. März 23. März	27. April	11. Mai 25. Mai
MISTELBACH Stadtgemeinde, Hauptplatz 6, Ebene 1, Zimmer 17 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	10. März 24. März	14. April 28. April	12. Mai 26. Mai
MÖDLING Büro der KOBV-Ortsgruppe Mödling, Babenbergergasse 13 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	4. März 18. März	1. April 15. April	6. Mai 20. Mai
NEUNKIRCHEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Würflacher Straße 1 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	5. März 19. März	2. April 16. April	7. Mai
ST. PÖLTEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., AK-Platz 1 (vormals Herzogenburger Straße) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	4. März 18. März	1. April 15. April	6. Mai 20. Mai
SCHEIBBS Stadtamt der Stadtgemeinde Scheibbs (Rathaus), Rathausplatz 1 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	12. März 26. März	9. April 23. April	14. Mai 28. Mai
TULLN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Rudolf-Buchinger-Str. 27 - 29 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	5. März 19. März	2. April 16. April	7. Mai
Waidhofen/Thaya Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Thayastraße 5 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	10. März 24. März	14. April 28. April	12. Mai 26. Mai
WR. NEUSTADT, ÖGK , Wienerstraße 69, 2. Stock, (Lift vorhanden), Eingang beim Warteraum des Kontrollarztes, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8:00 – 10:30 Uhr	3. März 17. März	7. April 21. April	5. Mai 19. Mai
ZWETTL Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gerungser Straße 31 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	12. März 26. März	9. April 23. April	14. Mai 28. Mai

BURGENLAND

EISENSTADT Sozialministeriumservice, Neusiedler Straße 46 jeden 2. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	13. März	10. April	8. Mai
GÜSSING Kammer für Arbeiter und Angestellte, Hauptstraße 59 jeden 3. Montag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	16. März	20. April	18. Mai
JENNERSDORF Stadtamt Jennersdorf, Hauptplatz 5 a jeden 3. Montag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	16. März	20. April	18. Mai
MATTERSBURG Frauenservicestelle „Die Tür“, Brunnenplatz 3/2 jeden 3. Donnerstag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	19. März	16. April	-
NEUSIEDL/SEE Zentralmusikschule Neusiedl/See, Kirchengasse 3 jeden 2. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	12. März	9. April	14. Mai
OBERPULLENDORF Gasthaus Domschitz, Hauptstraße 10 jeden 3. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	20. März	17. April	15. Mai
OBERWART - ÖGK , Steinamangererstraße 30 jeden 1. Freitag im Monat, von 8:30 – 10:00 Uhr	6. März	3. April	-

Die direkte Verbindung zu Ihren AnsprechpartnerInnen!

Tel. 01/406 15 86 - und jeweilige Durchwahl
Fax: 01/406 15 86 - 12

E-Mail: kobv@kobv.at
Internet: <https://www.kobv.at/wnb>

Verbandsleitung

Herr Präsident Mag. Michael Svoboda	29
E-Mail: k.madner@kobv.at	
Frau Geschäftsführerin Dr. ⁱⁿ Regina Baumgartl	35
E-Mail: r.baumgartl@kobv.at	
Frau Geschäftsführerin Elisabeth Schrenk	37
E-Mail: e.schrenk@kobv.at	
Frau Geschäftsführerin Michaela Tenkrat	55
E-Mail: buchhaltung@kobv.at	
Herr Vizepräsident Willi-Klaus Benesch (Dienstag und Donnerstag Vormittag)	66
Frau Vizepräsidentin Helga Krupitza (Montag und Mittwoch)	66
Herr Franz Maldet , Kassier (Mittwoch)	66
E-Mail: f.maldet@kobv.at	
Frau Annelie Lechner , Schriftführerin	0699/18 18 43 80

Sekretariat

Frau Karin Madner	29
E-Mail: k.madner@kobv.at	
Frau Christiana Pichler	33
E-Mail: c.pichler@kobv.at	
Frau Manuela Bütterich	28
E-Mail: m.buetterich@kobv.at	
Frau Eveline Deutsch-Pummer	10
E-Mail: edp@kobv.at	

Sozialrechtsabteilung

Für Terminvereinbarungen zur persönlichen Beratung wenden Sie sich bitte an unsere Kanzlei:

Frau Brigitta Rajecky (Kanzleileiterin)	47
E-Mail: b.rajecky@kobv.at	
oder	
Frau Astrid Sengfried	41
E-Mail: a.sengfried@kobv.at	
Herr Mag. Nikolaus Chochole	16
E-Mail: n.chochole@kobv.at	
Herr Mag. Stefan Deutsch	57
E-Mail: s.deutsch@kobv.at	
Frau Mag. ^a Michaela Habitzl	70
E-Mail: m.habitzl@kobv.at	
Frau Mag. ^a Martina Hadinger (Mo, Mi, Do, Fr)	14
E-Mail: m.hadinger@kobv.at	
Herr Mag. Dominik Harrach	19
E-Mail: d.harrach@kobv.at	
Frau Mag. ^a Carmen Mucha (Abteilungsleiterin)	40
E-Mail: c.mucha@kobv.at	
Frau Mag. ^a Melanie Stefan	23
E-Mail: m.stefan@kobv.at	
Frau Mag. ^a Eva Redl	38
E-Mail: e.redl@kobv.at	
Frau Daniela Schöll (Di, Mi, Do, Fr)	18
E-Mail: d.schoell@kobv.at	
Frau Eva Szikora	31
E-Mail: e.szikora@kobv.at	
Frau Dr. ⁱⁿ Doris Wiesmühler (Mo, Di, Do, Fr)	53
E-Mail: d.wiesmuehler@kobv.at	
Frau Mag. ^a Sabine Wölkart (Mo, Di, Mi, Do)	39
E-Mail: s.woelkart@kobv.at	

E-Mail: kobvrecht@kobv.at
Fax:

01/406 15 86-32

Urlaubsservice

E-Mail: urlaub@kobv.at	
Frau Gabriele Wlasak	21
Frau Margot Ernst	62
E-Mail: m.ernst@kobv.at	

Mitgliederevidenz

Herr Florian Nossal	34
E-Mail: f.nossal@kobv.at	
Frau Susanna Wala	24
E-Mail: s.wala@kobv.at	

Buchhaltung

E-Mail: buchhaltung@kobv.at	
Frau Geschäftsführerin Michaela Tenkrat	55
Frau Angelika Vegh	26
Herr Mag. Felix Kohlmeister	58
Frau Gordana Bogic	56
Frau Jelena Vladic	56
E-Mail: personalverrechnung@kobv.at	

Lotterie/Kassa

E-Mail Lotterie: lotterie@kobv.at	
E-Mail Kassa: kassa@kobv.at	
Fax:	01/406 15 86-20
Frau Helga Weidinger	63 und 15
Frau Jinwen Song	63 und 15
Frau Margot Ernst	62
E-Mail: m.ernst@kobv.at	

Registatur

Frau Radica Djordjevic	45
Frau Bianca Hollergschwandner	45
Frau Sandra Kainz-Lackner	45
Frau Beate Binder	45
Frau Zeynep Aktas	45

Schreibabteilung

Frau Olivia Hawkins	43
Frau Tamara Marsch	43
Frau Alexandra Massong	50
Frau Melitta Schwarz	50

Redaktion

Frau Manuela Bütterich	28
E-Mail: redaktion@kobv.at	

Kleinanzeigenannahme

Frau Eveline Deutsch-Pummer	10
E-Mail: edp@kobv.at	

Wirtschaftsabteilung

Herr Christian Richter	44
Herr Peter Ilic	44

Orthopäd. Klinikum SKA Zicksee 02176/2325

E-Mail: office@skazicksee.at, www.skazicksee.at

Erholungshaus Freiland 02762/52328

E-Mail: christian.mesner@schloss-freiland.at
www.schloss-freiland.at

ANMELDUNG für einen Erholungsaufenthalt im verbandseigenen Erholungshaus **Schloss Freiland**

**BITTE BEACHTEN SIE:
JEDER ANMELDUNG SIND EINKOMMENSNACHWEISE BEIZULEGEN !!!**

A) Vor- und Nachname: Telefon:

Adresse:

geboren am:

Mitgliedsnummer:

RollstuhlfahrerIn *) schwer gehbehindert *) RollatorbenutzerIn *)

Die Angabe dieser gesundheitsbezogenen Daten erfolgt freiwillig und dient der Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse bei der Auswahl der Zimmer.

Einbettzimmer *) Doppelzimmer *)

Wünschen Sie die Teilnahme einer Begleitperson:

B) Vor- und Nachname: geboren am:

Adresse:

In welcher Zeit wünschen Sie den Erholungsaufenthalt zu verbringen?

von: bis:

Name und Adresse des nächsten Angehörigen:

..... Telefon:

Verpflegung: **Vollpension** *)

Halbpension mit
- Mittagessen *) oder
- Abendessen *)

Nächtigung/Frühstück *)

***) Bitte Zutreffendes ankreuzen!**

Einkommensangaben (monatliche Bezüge)	A) des Mitgliedes	B) der Begleitperson
a) vom Sozialministeriumservice ohne Grundrente, Blinden- bzw. Pflegezulage	€	€
b) Pension	€	€
c) Arbeitslosengeld/Mindestsicherung	€	€
d) Einkommen aus einem Arbeitsverhältnis	€	€
e) Sonstiges Einkommen	€	€

Es handelt sich bei unserer Einrichtung um ein Erholungshaus und um kein Pflegeheim. Da kein Pflegepersonal zur Verfügung steht, können pflegebedürftige Personen nur aufgenommen werden, wenn eine Begleitperson mitfährt!

Ich nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben die Gewährung eines Kostenzuschusses durch den Kriegsopfer- und Behindertenverband ausschließen.

Zustimmungserklärung:

Ich wurde darüber informiert, dass der KOBV-Der Behindertenverband für die Kostenzuschüsse Fördermittel erhält. Ich stimme ausdrücklich zu, dass meine oben genannten Daten verarbeitet und zum Zwecke der Überprüfung der Verwendung der Fördermittel an den Fördergeber weitergegeben werden.

Ich wurde auch darüber aufgeklärt, dass ich diese Zustimmung jederzeit schriftlich widerrufen kann. Für den Fall des Widerrufs verpflichte ich mich, den dem Förderbetrag entsprechenden Differenzbetrag zu bezahlen.

..... Datum Unterschrift des Antragstellers

..... Datum Unterschrift der Begleitperson

VERBANDSVERMERK	
Kostenbeitragsrechnung des KOBV	
Berechnungsgrundlage	€
Tage:	pro Tag €
VP	
HP	
Tagsatz	Kostenbeitrag
€	A) €
€	B) €
€	
Vorzuschreibender gesamter Kostenbeitrag	€

KOBV – Der Behindertenverband

1080 WIEN
LANGE GASSE 53

ZVR-Zahl: 86 81 48 653

TEL.: 01/406 15 86 - 0
E-MAIL: kobv@kobv.at

Stand: 10/2018

BEITRITTSERKLÄRUNG für ordentliche Mitglieder

Nachname: _____ Vorname: _____
(Bitte in Blockschrift!)

Geschlecht: weiblich männlich Telefon: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ich erkläre meinen Beitritt zum KOBV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland ab _____ und verpflichte mich, den jeweils gültigen Mitgliedsbeitrag pünktlich zu entrichten.

Ich nehme zur Kenntnis, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft rechtswirksam zum Ablauf des Kalenderjahres schriftlich erfolgen kann. Weiters nehme ich die umseitigen Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis.

Wodurch sind Sie auf den KOBV aufmerksam geworden?

- Messen (1) ARGE BVP (2) Trafikbewerber (3) Folder (4)
 Arbeiterkammer (5) Sprechtag (6) Mundpropaganda (7) Ortsgruppe (8)
 Sonstiges (9) _____

Datum

Unterschrift

Einzugsermächtigung

KOBV - Der Behindertenverband Creditor ID: AT69ZZZ00000004514

Mandatsreferenz _____

Name

IBAN

Name der Bank

Ich ermächtige den KOBV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom KOBV auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen, wobei für das Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, insbesondere dann nicht, wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist. Ich kann innerhalb von 56 Kalendertagen, beginnend mit Belastungsdatum, ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung veranlassen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum

Unterschrift

Bezirks- bzw. Ortsgruppe

MITGLIEDSNUMMER

Bitte nicht ausfüllen!

PB OG

Information über die Verwendung personenbezogener Daten

Datenschutzerklärung:

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

KOBV - Der Behindertenverband
für Wien, NÖ u. Bgld.
Lange Gasse 53
1080 Wien
Tel.: 01/ 406 15 86
Fax: 01/406 15 86-12
E-Mail: kobv@kobv.at

Externer Datenschutzbeauftragter:

Sebastian Strimitzer/Datenschutz
Tel: 01/924 05 28
E-Mail: office@casc.at

Mit Ihrer Unterschrift auf der Beitrittserklärung nehmen Sie zur Kenntnis, dass Ihre hier angegebenen und während der aufrechten Mitgliedschaft entstehenden personenbezogenen Daten auf vertraglicher Grundlage (Mitgliedschaft) innerhalb des Vereins elektronisch und manuell verarbeitet werden und diese sowie auch die Daten zur Verbuchung Ihres Mitgliedsbeitrages an die für Sie zuständige Orts- oder Bezirksgruppe unseres Verbandes weitergegeben werden. Die Zwecke der Verarbeitung sind: organisatorische und fachliche Administration und finanzielle Abwicklung, Mitgliederverwaltung, Zusendung von Vereins- und Verbandsinformationen, Informationen zu Veranstaltungen sowie Versand der Vereinszeitschrift sowie von eigenen Spendenaktionen und gegebenenfalls – wenn diese Leistungen in Anspruch genommen werden – Administration und Abwicklung von Beratung und Unterstützung in sozialrechtlichen Angelegenheiten, Vertretung bei Verfahren vor Gerichten, Behörden und Ämtern etc.

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist zur Erfüllung des Vereinszwecks gemäß Statuten erforderlich, bei Nichtbereitstellung ist eine Mitgliedschaft zum Verein nicht möglich.

Personenbezogene Daten finden vom Verein nur für die dargelegten Zwecke Verwendung. Bei Vereinsaustritt werden alle Daten – sofern kein Rückstand an Zahlungen seitens des Mitglieds besteht, die Daten auch nicht zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Vereins benötigt werden und keine längere Aufbewahrung der Daten gesetzlich angeordnet ist (gesetzliche Aufbewahrungspflichten) – gelöscht.

Ihre Rechte im Zusammenhang mit datenschutzrechtlichen Vorschriften erstrecken sich auf das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch gegen die Verarbeitung. Des Weiteren haben Sie ein Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde - über alle diese Aspekte gibt die Homepage www.kobv.at unter dem Punkt Datenschutz näher Auskunft.

F
BAUMGARTNER
H
R
ZEUG
B
A
U



Wr. Neudorf

-individuelle Fahrzeugumbauten für Ihre mobile Freiheit

- + Heckeinstiege
- + Einstiegs- und Rollstuhlverladehilfen
- + Elektronisch digitale Lenk- und Fahrhilfen
- + Hautnahe Fahrzeuganpassungen vom einfachen Lenkradknopf und Handgerät bis hin zum Komplettumbau
- + Kundendienst, Service und Beratung rund um die Mobilität




IZ NÖ Süd, Griesfeldstr. 11b, 2355 Wr. Neudorf
02236 - 62 331 / info@paravan-partner.at / www.paravan-partner.at

PARAVAN
TECHNOLOGY GROUP

bezahlte Anzeige



Marktgemeinde
SCHATTENDORF

Die **Marktgemeinde Schattendorf** mit Herrn Bürgermeister Lotter unterstützt den KOBV!

7022 Schattendorf, Fabriksgasse 44
Telefon: +43 (0) 2686/2125
Fax: +43 (0) 2686/2125-4
E-Mail: post@schattendorf.bgld.gv.at
Web: www.schattendorf.at



bezahlte Anzeige



die **Medienmacher**
GmbH

Ihre Agentur wenn's um **Drucksorten** geht.
Preiswert und kompetent!

Oberberg 128, A-8151 Hitzendorf | **Filiale:** Römerstraße 8, A-4800 Attnong-Puchheim
+43 (0)7674.62900.0 | office@damedienmacher.co.at | www.damedienmacher.co.at

Hansjörg Hofer (Hg.)
Alltag mit Behinderung

Ein Wegweiser für Menschen mit Handicap
Für alle Lebensbereiche

Ausgabe 2019/20

Rechte • Begünstigungen • Möglichkeiten • Ansprüche • Erleichterungen
Umfangreicher Adressenteil online

NWV Verlag, 978-3-7083-1263-7, 360 Seiten, broschiert, € 28,00

BARRIEREFREI! Auch als Hörbuch (mp3 oder DAISY) über den Verlag
beziehbar!

Bestellungen:
T: +43 (0)2236-63535-246
M: gabriela.atlas@medien-logistik.at

www.nwv.at



Ein Wegweiser für alle Lebensbereiche

bezahlte Anzeige

hobi

Alles rund um **Rollstühle & Häusliche Pflege!**

Service
VERKAUF
BERATUNG



Informationen unter:
Hobi GmbH • 2524 Teesdorf
02253/81060 • office@hobi.at



www.hobi.at

bezahlte Anzeige

-GRAF-
Carello

SENIORENFAHRZEUGE

Tel. 03385 / 82 82-0
www.graf-carello.com



Wir machen Sie mobil



- ✓ Führerschein- und zulassungsfrei
- ✓ Auch ohne Mopedprüfung
- ✓ Gratis Vorführung bei Ihnen zu Hause
- ✓ Österreichisches Qualitätsprodukt
- ✓ Direktvertrieb vom Erzeuger
- ✓ Bundesweiter Kundendienst vor Ort

Fordern Sie kostenloses
Infomaterial an!

Zentrale: A-8262 Ilz, Nestelbach 77, Tel. 03385 / 82 82-0; Filiale: A-6850 Dornbirn, Schwefel 38, Tel. 05572 / 3860-2

AUSTRIA
MADE IN AUSTRIA